

**Pfründner-Hospital-, Seel- und
Siechhausstiftung**

Rechenschaftsbericht

2019

Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen	2
2 Jahresergebnis	3
2.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung	3
2.1.1 Ergebnislage.....	3
2.1.2 Ertragslage.....	5
2.1.3 Aufwandslage	8
2.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung.....	12
2.2.1 Allgemeine Entwicklung.....	12
2.2.2 Investitionstätigkeit.....	13
3 Vermögens- und Schuldenlage.....	15
4 Kennzahlen	19
4.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis	19
4.2 Kennzahlen zur Bilanz	25
5 Prognosebericht - Risiken und Chancen	37
5.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital.....	37
5.2 Entwicklung der Verschuldung	39
6 Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung	40
7 Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind.....	40
8 Zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung.....	40
9 Umsetzung von Zielen und Strategien.....	41

1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen

Nach der Verordnung über das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen der Gemeinden, der Landkreise und der Bezirke nach den Grundsätzen der doppelten kommunalen Buchführung des Freistaates Bayern (KommHV-Doppik) ist im Zuge des Jahresabschlusses ein Rechenschaftsbericht zu erstellen.

Gem. § 87 KommHV-Doppik sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Haushaltslage unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Der Rechenschaftsbericht soll auch darstellen: den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung, Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung und die Umsetzung von Zielen und Strategien.

Alle Werte in den nachstehenden Tabellen ohne Einheitenangabe sind in EUR angegeben.

2 Jahresergebnis

Nach der KommHV-Doppik werden für die Beurteilung der kommunalen Haushalte vorrangig die Erträge und Aufwendungen herangezogen. Gemäß § 24 Abs. 1 KommHV-Doppik soll der Haushalt in jedem Jahr ausgeglichen sein. Ausgeglichen ist der Haushalt, wenn unter Berücksichtigung von ausgleichspflichtigen Fehlbeträgen aus Vorjahren und heranziehbaren Rücklagen der Gesamtbetrag der Erträge den Gesamtbetrag der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Bezogen auf das bilanzielle Eigenkapital gilt, dass ein positives Jahresergebnis das Eigenkapital erhöht, ein negatives Jahresergebnis das Eigenkapital belastet. Langfristig gesehen ist also ein ausgeglichenes Jahresergebnis notwendig, um u. a. eine Generationsgerechtigkeit sicherzustellen.

Der Jahresabschluss weist in der Ergebnisrechnung ein Jahresergebnis in Höhe von 109.306,03 EUR aus.

Im Vergleich zum Ergebnis des Haushaltsplanes in Höhe von 111.660 EUR beträgt die Veränderung -2.353,97 EUR.

2.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung

Das Jahresergebnis berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit
+ Finanzergebnis
= Ordentliches Ergebnis
+ Außerordentliches Ergebnis
= Jahresergebnis

2.1.1 Ergebnislage

Die Ergebnisse im Überblick

Nachfolgend wird das Ergebnis im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zur Haushaltsplanung dargestellt:

Ergebnis im Vergleich

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019
Ordentliche Erträge	168.298	175.000	168.572	-6.428
Ordentliche Aufwendungen	66.761	63.340	59.266	-4.074
Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit	101.537	111.660	109.306	-2.354
Finanzerträge	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0	0
Ordentliches Ergebnis	101.537	111.660	109.306	-2.354
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Ergebnis	101.537	111.660	109.306	-2.354

Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit

Das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit zeigt an, ob die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der ordentlichen Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Die Finanzierungstätigkeit (Finanzerträge und Finanzaufwendungen wie z. B. Zinsen) bleibt bei dieser Betrachtung zunächst außen vor. Langfristig gesehen ist ein positives Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit schließt in Höhe von 109.306,03 EUR ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung 7.768,79 EUR. Gegenüber dem geplanten Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit ergibt sich eine Abweichung in Höhe von -2.353,97 EUR.

Finanzergebnis

Neben dem Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit steht das Finanzergebnis in Höhe von 0,00 EUR. Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um 0 EUR und gegenüber dem Haushaltsplan um 0 EUR verändert.

Ordentliches Ergebnis

Das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit und das Finanzergebnis ergeben das ordentliche Ergebnis, das mit 109.306,03 EUR abschließt und vom Vorjahresergebnis um 7.768,79 EUR abweicht.

Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung -2.353,97 EUR.

Jahresergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 0,00 EUR in das Jahresergebnis ein.

Das Jahresergebnis beträgt 109.306,03 EUR. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beträgt 7.768,79 EUR. Gegenüber dem geplanten Jahresergebnis in Höhe von 111.660 EUR ergibt sich eine Abweichung in Höhe von -2.353,97 EUR.

2.1.2 Ertragslage

Entwicklung der einzelnen Ertragsarten im Überblick

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten und die Abweichungen zum Vorjahresergebnis sowie zu den Planwerten.

Ertragsarten im Überblick

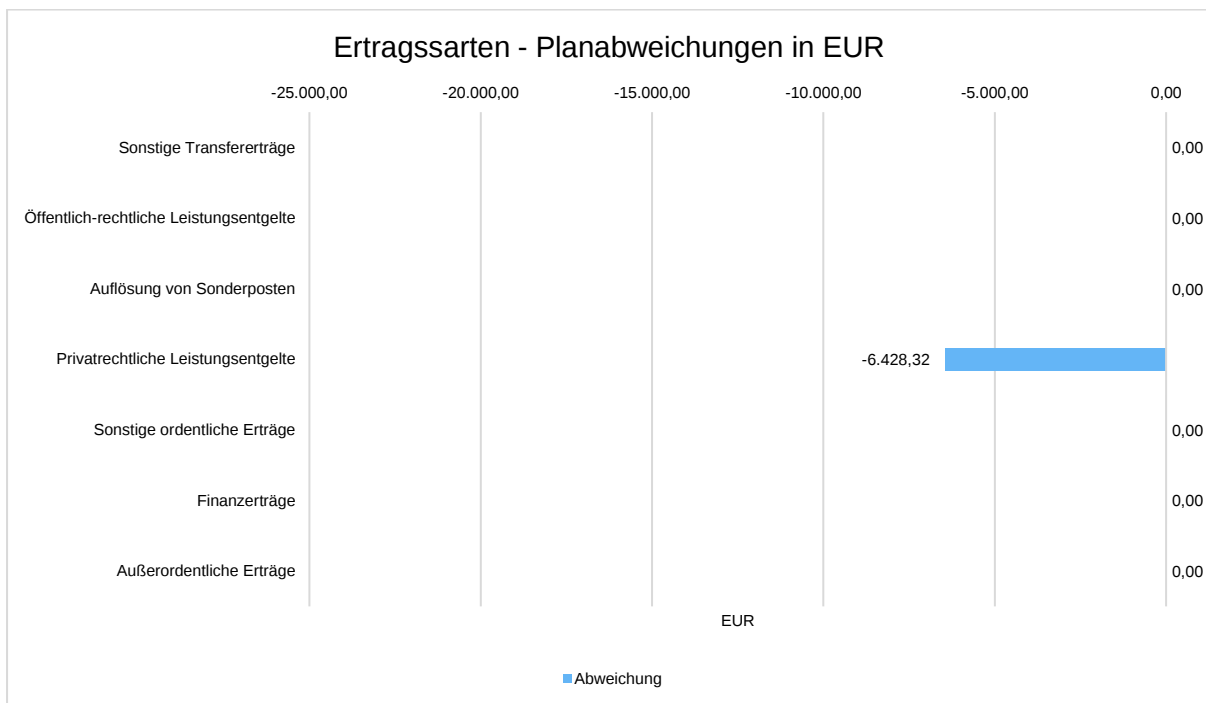
	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
Auflösung von Sonderposten	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	168.298	175.000	168.572	-6.428
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	168.298	175.000	168.572	-6.428
Finanzerträge	0	0	0	0
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Summe	168.298	175.000	168.572	-6.428

Die Erträge insgesamt weichen um 273,90 EUR vom Vorjahresergebnis und um -6.428,32 EUR von der Haushaltsplanung ab.

Bei den ordentlichen Erträgen (ohne Finanzertrag) ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von 273,90 EUR. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Veränderung -6.428,32 EUR.

Planabweichungen nach Ertragsarten

Die Abweichungen des Ergebnisses der einzelnen Ertragsarten von der Haushaltsplanung werden in der folgenden Grafik dargestellt:



Steuern und ähnliche Abgaben

Die Pfründner-Hospital-, Seel- und Siechhausstiftung erhebt keine Steuern.

Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse)

Zuwendungen, die sich aus Zuweisungen und Zuschüssen zusammensetzen, erhält die Pfründner-Hospital-, Seel- und Siechhausstiftung derzeit nicht.

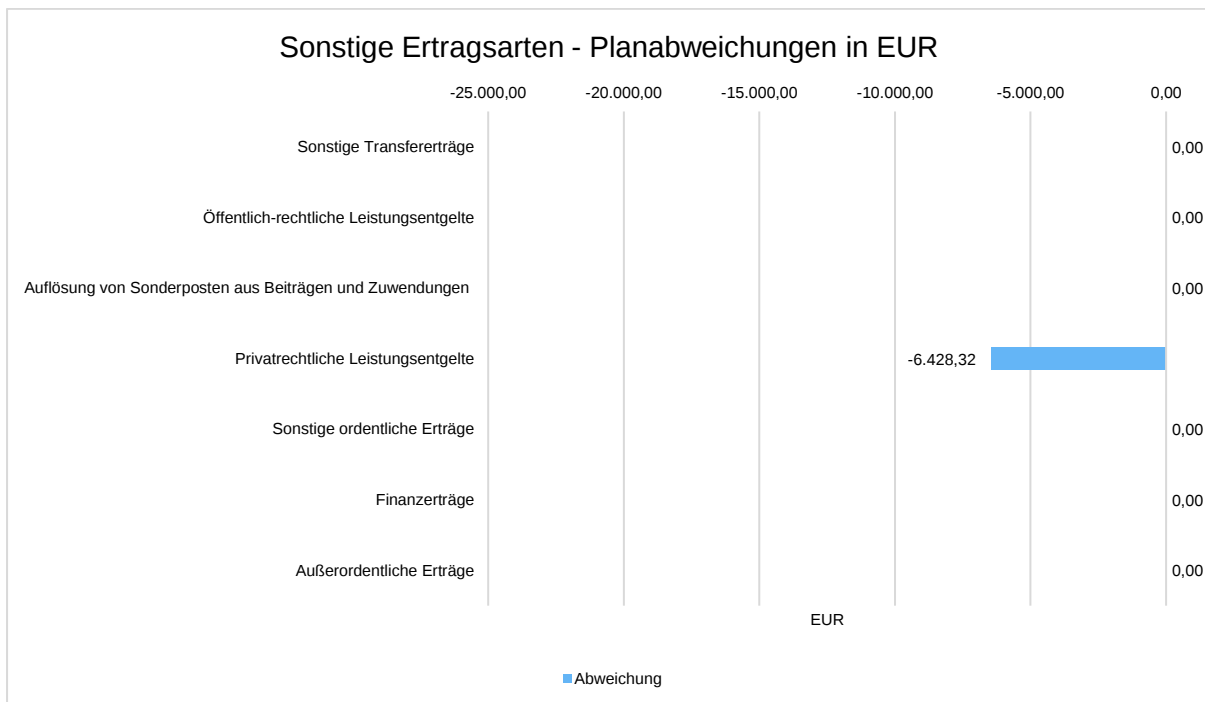
Sonstige Ertragsarten

Die Entwicklung der sonstigen Ertragsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan ist nachfolgend abgebildet:

Sonstige Ertragsarten

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen und Zuwendungen	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	168.298	175.000	168.572	-6.428
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
Finanzerträge	0	0	0	0
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Summe	168.298	175.000	168.572	-6.428

In der folgenden Grafik werden die Abweichungen zum Planansatz im Einzelnen dargestellt:



Haupteinnahmequelle stellen die privatrechtlichen Leistungsentgelte dar. Hier werden sämtliche Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung abgebildet.

Die Planabweichung resultiert hauptsächlich aus nachgeholten Nebenkostenabrechnungen gegenüber der Stadt Herzogenaurach, die inhaltlich mehrere Vorjahre betreffen.

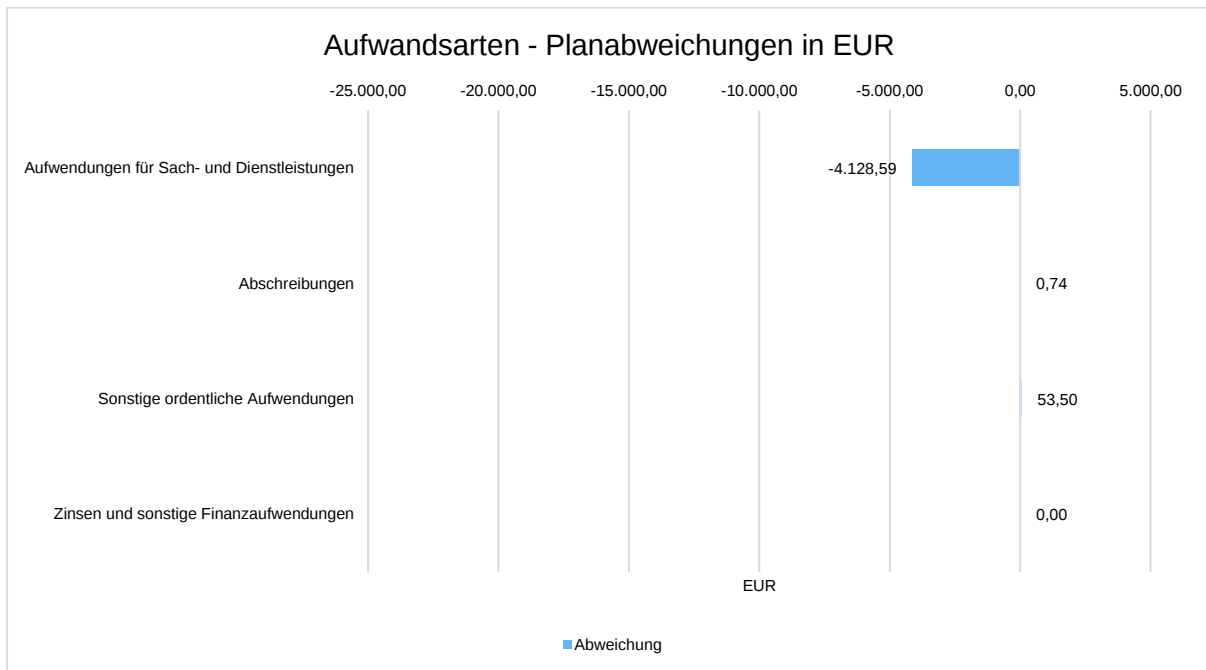
2.1.3 Aufwandslage

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Vorjahresergebnis sowie zum Planansatz:

Aufwandsarten im Überblick

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.282	16.920	12.791	-4.129
Abschreibungen	43.238	43.250	43.251	1
Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.241	3.170	3.224	54
Ordentliche Aufwendungen	66.761	63.340	59.266	-4.074
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0
Summe	66.761	63.340	59.266	-4.074

Die Grafik zeigt die Abweichungen der einzelnen Aufwandsarten vom Planansatz:



Die Abweichungen resultieren aus einer Vielzahl von Minder- und Mehraufwendungen in sämtlichen Bereichen.

Die Gesamtaufwendungen verändern sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um -7.494,89 EUR. Die Gesamtaufwendungen in Höhe von 59.265,65 EUR weichen um -4.074,35 EUR vom Haushaltsansatz ab.

Die ordentlichen Aufwendungen (ohne Finanzaufwendungen) weichen gegenüber dem Vorjahresergebnis um -7.494,89 EUR ab. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung der ordentlichen Aufwendungen -4.074,35 EUR.

Personal- und Versorgungsaufwand

Die Pfründner-Hospital-, Seel- und Siechhausstiftung beschäftigt kein eigenes Personal. Sie wird von der Stadtverwaltung Herzogenaurach operativ geführt. Hierfür ist jährlich an die Stadt Herzogenaurach ein Verwaltungskostenbeitrag zu entrichten (vgl. Sach- und Dienstleistungsaufwand).

Sach- und Dienstleistungsaufwand sowie Abschreibungen

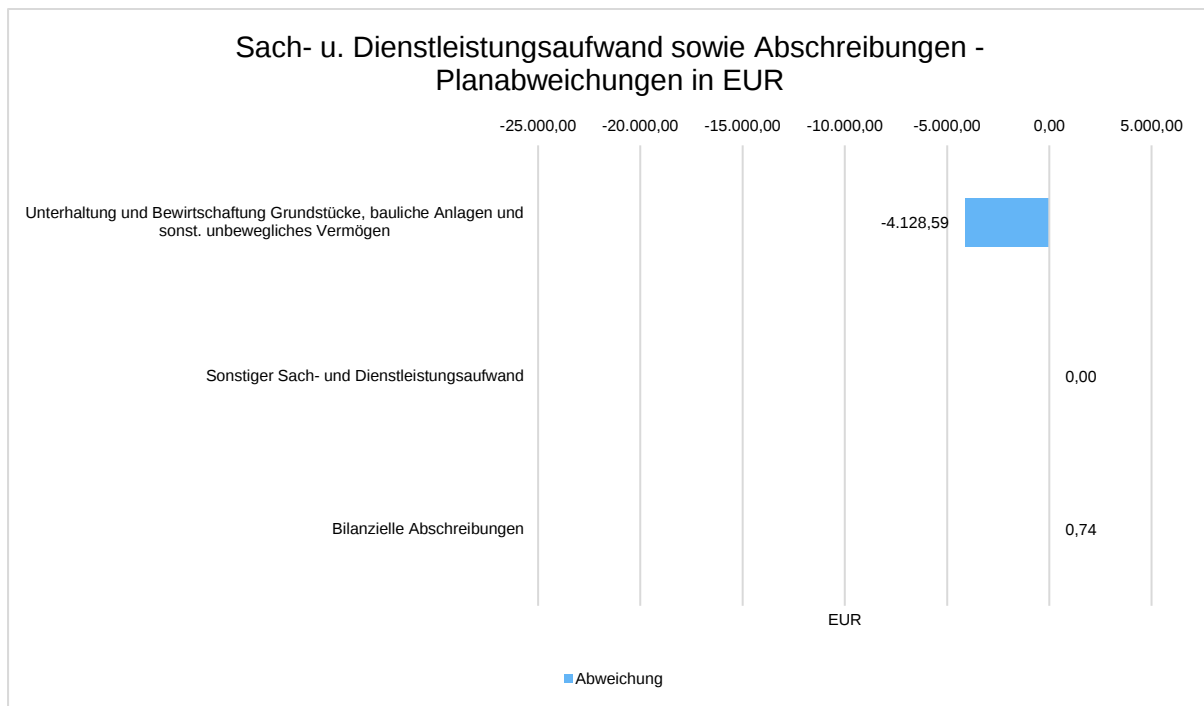
Der Sach- und Dienstleistungsaufwand (ohne Abschreibungen) beläuft sich insgesamt auf 12.791,41 EUR. Gegenüber dem Vorjahresergebnis verändert er sich um -7.490,16 EUR. Die Abweichung des Sach- und Dienstleistungsaufwands (ohne Abschreibungen) von der Haushaltsplanung beträgt -4.128,59 EUR.

Nachfolgend wird der Sach- und Dienstleistungsaufwand nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt, wobei in diesem Sachzusammenhang auch die Abschreibungen abgebildet werden:

Sach- und Dienstleistungsaufwand, Abschreibungen

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019
Unterhaltung und Bewirtschaftung Grundstücke, bauliche Anlagen und sonst. unbewegliches Vermögen	2.791	6.920	2.791	-4.129
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	17.490	10.000	10.000	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.282	16.920	12.791	-4.129
Bilanzielle Abschreibungen	43.238	43.250	43.251	1

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz.



Es gab nur minimale Abweichungen.

Transferaufwendungen

Die Pfründner-Hospital-, Seel- und Siechhausstiftung gewährt derzeit keine Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 3.223,50 EUR weichen vom Vorjahresergebnis um -17,14 EUR und von den Planansätzen des Haushaltsjahres um 53,50 EUR ab.

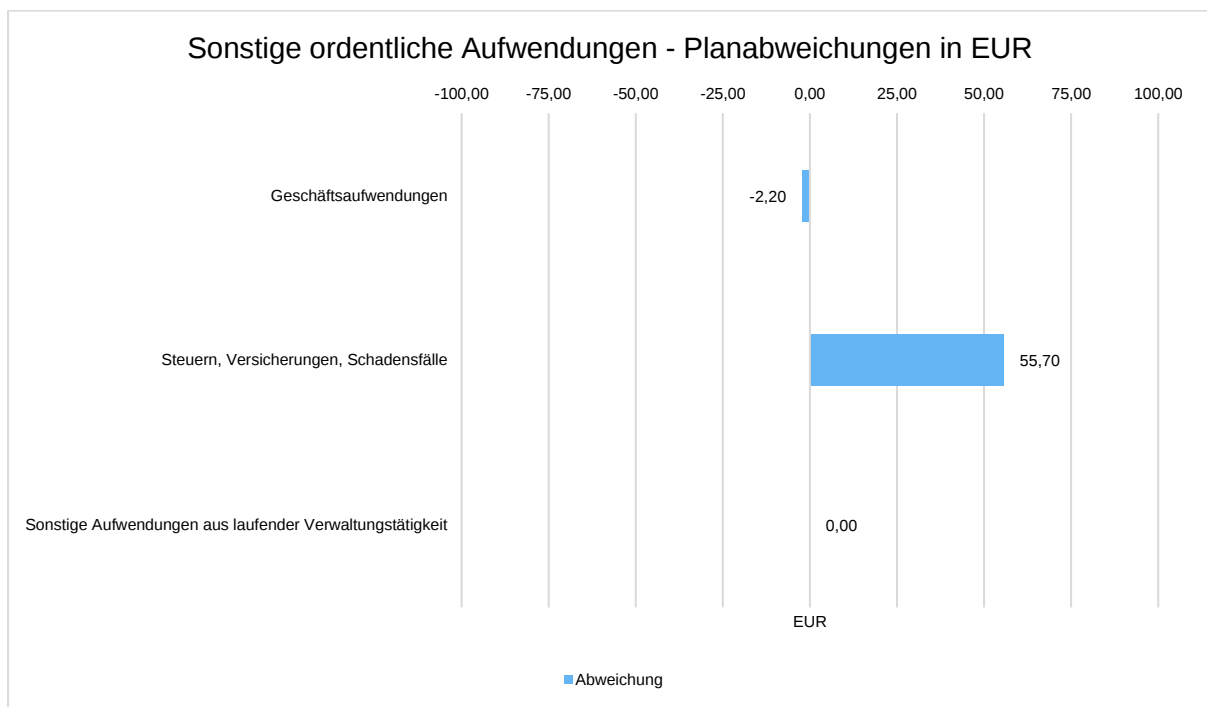
In der folgenden Tabelle sind die sonstigen ordentlichen Aufwendungen differenzierter dargestellt:

Pfründner-Hospital-, Seel-
und Siechhausstiftung
Rechenschaftsbericht 2019

Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019
Geschäftsaufwendungen	154	50	48	-2
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	3.087	3.120	3.176	56
Sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0
Summe	3.241	3.170	3.224	54

Die Abweichung zum Planansatz stellt sich wie folgt dar:



Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Nachfolgend werden die Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan abgebildet:

Pfründner-Hospital-, Seel-
und Siechhausstiftung
Rechenschaftsbericht 2019

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019
Zinsaufwendungen	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0

Seit dem 31. Dezember 2015 ist die Pfründner-Hospital-, Seel- und Siechhausstiftung schuldenfrei.

2.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung

2.2.1 Allgemeine Entwicklung

Nachstehend ist der Finanzhaushalt im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

Finanzhaushalt / Finanzrechnung

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	120.798	127.500	121.072	-6.428
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.522	20.090	16.015	-4.075
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	97.276	107.410	105.057	-2.353
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	900.000	667.500	-232.500
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	234.381	941.000	410.965	-530.035
Saldo aus Investitionstätigkeit	-234.381	-41.000	256.535	297.535
Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	-137.105	66.410	361.592	295.182
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
Änderung Finanzmittelbestand	-137.105	66.410	361.592	295.182

Von den geplanten Investitionsauszahlungen in Höhe von rd. 941,0 TEUR (Haushaltsansatz zzgl. Haushaltsreste) wurden rd. 411,0 TEUR realisiert. Für den verbleibenden Teil wurden Haushaltsausgabereste in Höhe von rd. 530,6 TEUR gebildet (Sanierung des Objektes „Seel- und Siechhaus“ (Kirchenplatz 9 / Engelgasse 10)).

Für noch nicht abgerufene Investitionskostenzuschüsse wurden Haushaltseinnahmereste in Höhe von 390,8 TEUR gebildet.

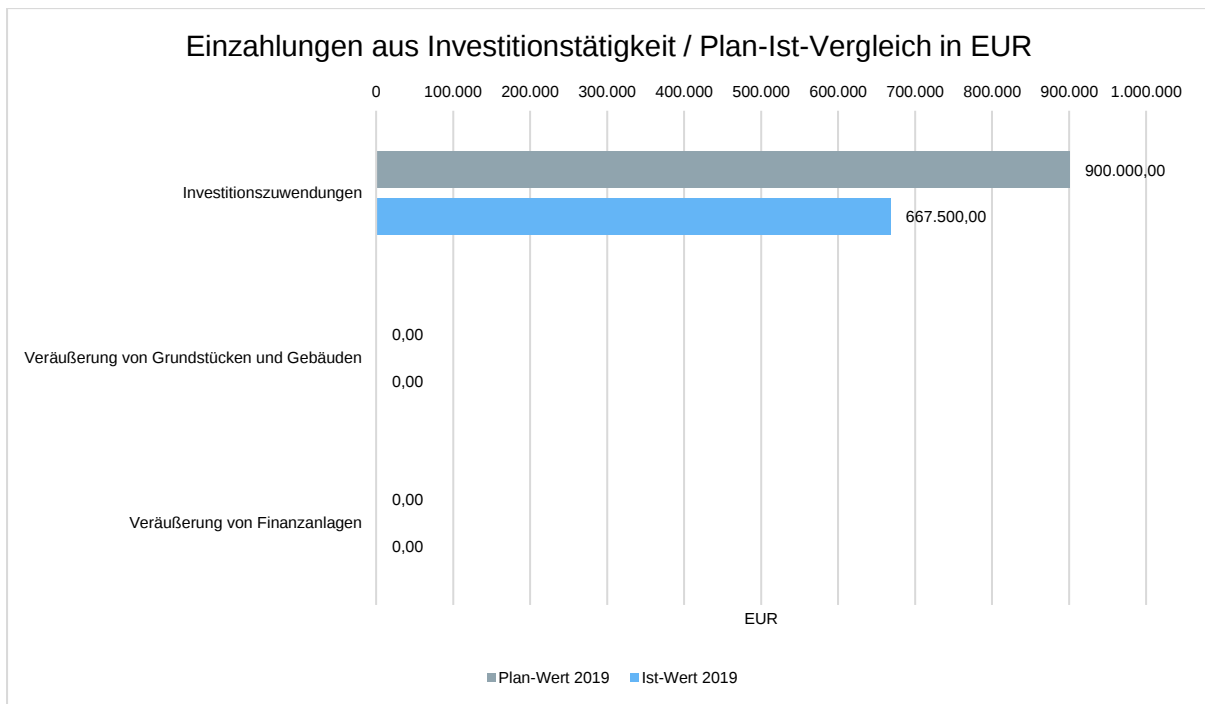
2.2.2 Investitionstätigkeit

Im Rahmen der Finanzrechnung ist insbesondere die kommunale Investitionstätigkeit von Bedeutung. Im Folgenden wird ersichtlich, wie sich die Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit insbesondere im Vergleich zur Haushaltsplanung darstellen.

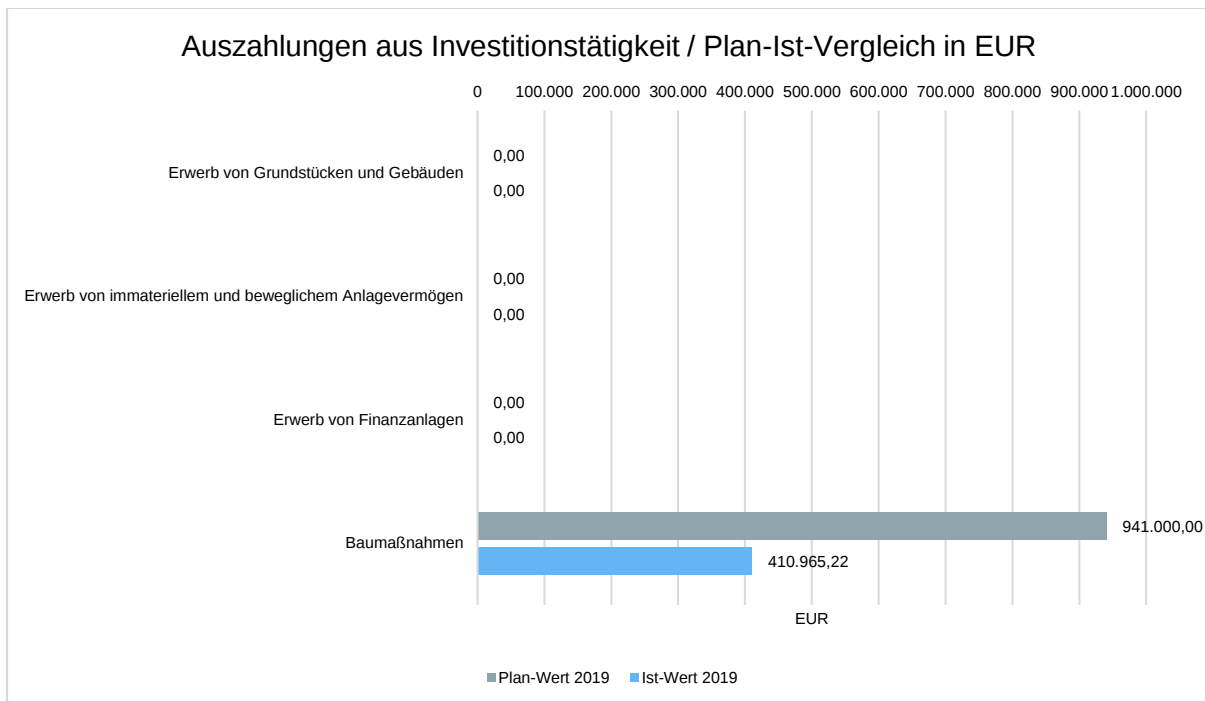
Investitionstätigkeit

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019
Investitionszuwendungen	0	900.000	667.500	-232.500
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	0	900.000	667.500	-232.500
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
Auszahlungen für Erwerb von immateriellem und beweglichem Sachanlagevermögen	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	234.381	941.000	410.965	-530.035
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	234.381	941.000	410.965	-530.035
Saldo aus Investitionstätigkeit	-234.381	-41.000	256.535	297.535

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



Die scheinbare Planabweichung resultiert aus den aus Vorjahren übertragenen Haushaltsausgaberesten. Diese sind in dem Plan-Wert 2019 mit enthalten.

3 Vermögens- und Schuldenlage

Die Bilanz gibt die Vermögenssituation einer Kommune zum Stichtag wieder. Aus der folgenden Bilanzabbildung können die Entwicklung der Bilanzdaten im Vergleich zum Vorjahr sowie die jeweiligen Anteile der Bilanzpositionen an der Bilanzsumme abgelesen werden.

Bilanz im Jahresvergleich

Bilanzposition	2018	2019	Veränderung absolut
1 - Anlagevermögen	1.959.070	2.326.785	367.714
1.1 - Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
1.2 - Sachanlagen	1.959.069	2.326.784	367.714
1.3 - Finanzanlagen	1	1	0
2 - Umlaufvermögen	71.287	432.879	361.592
2.1 - Vorräte	0	0	0
2.2 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	0	0
2.3 - Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
2.4 - Liquide Mittel	71.287	432.879	361.592
3 - Aktive Rechnungsabgrenzung	0	0	0
Summe Aktiva	2.030.358	2.759.664	729.306
1 - Eigenkapital	1.982.858	2.092.164	109.306
1.1 - Allgemeine Rücklage	1.114.786	1.137.081	22.296
1.2 - Sonderrücklagen	0	0	0
1.3 - Ergebnissrücklage	766.535	845.776	79.242
1.4 - Summe vorgetragene Fehlbeträge und Jahresergebnis	0	0	0
1.5 - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	101.537	109.306	7.769
2 - Sonderposten	0	667.500	667.500
2.1 - für aufzulösende Zuschüsse und Zuwendungen	0	667.500	667.500
2.2 - für Beiträge	0	0	0
2.3 - für den Gebührenaussgleich	0	0	0
2.4 - für Treuhandvermögen, Dauergrabpflege und Sonstiges	0	0	0
3 - Rückstellungen	0	0	0
3.1 - Pensions- und Altersteilzeitrückstellungen	0	0	0
3.2 - Altlastenrückstellungen	0	0	0

Pfründner-Hospital-, Seel-
und Siechhausstiftung
Rechenschaftsbericht 2019

Bilanzposition	2018	2019	Veränderung absolut
3.3 - Instandhaltungsrückstellungen	0	0	0
3.4 - Sonstige Rückstellungen	0	0	0
4 - Verbindlichkeiten	0	0	0
4.1 - Anleihen	0	0	0
4.2 - Kredite für Investitionen	0	0	0
4.3 - Kassenkredite	0	0	0
4.4 - Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen gleichkommen	0	0	0
4.5 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0
4.6 - Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0	0	0
4.7 - Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0
5 - Passive Rechnungsabgrenzung	47.500	0	-47.500
Summe Passiva	2.030.358	2.759.664	729.306

Aufteilung des Sachanlagevermögens

Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar. Das Sachanlagevermögen wird nachfolgend in seiner Zusammensetzung und in den jeweiligen Veränderungen zum Vorjahr abgebildet.

Sachanlagevermögen

Bilanzposition	2018	2019	Veränderung absolut
1.2 - Sachanlagen	1.959.069	2.326.784	367.714
1.2.1 - unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	15.351	15.351	0
1.2.2 - bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.624.525	1.581.898	-42.627
1.2.3 - Infrastrukturvermögen	0	0	0
1.2.4 - Bauten auf fremdem Grund und Boden	0	0	0
1.2.5 - Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0	0	0
1.2.6 - Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	0	0	0
1.2.7 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0
1.2.8 - geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	319.193	729.535	410.341

Das Sachanlagevermögen in seiner Struktur

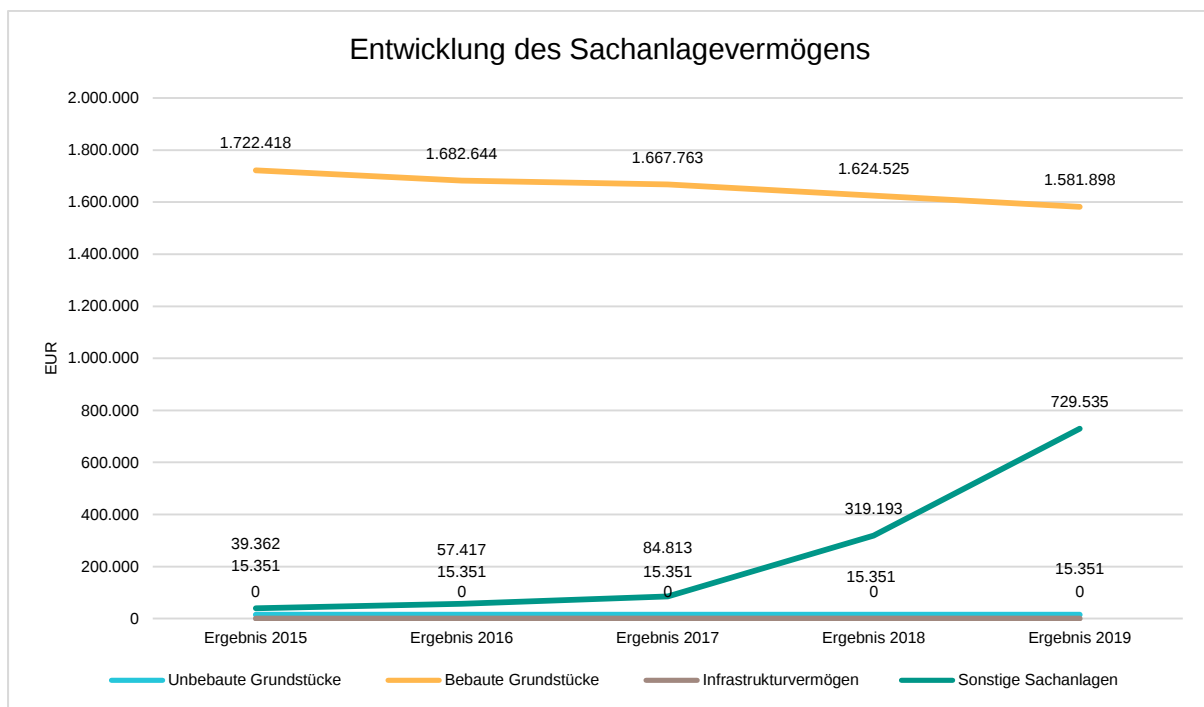
Im Folgenden wird die Struktur des Sachanlagevermögens in seinen wesentlichen Ausprägungen abgebildet:

Struktur des Sachanlagevermögens

	2019	Anteil [%]
1.2 - Sachanlagen	2.326.784	100,00
1.2.1 - unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	15.351	0,66
1.2.2 - bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.581.898	67,99
1.2.3 - Infrastrukturvermögen	0	0,00
1.2.4 - Bauten auf fremdem Grund und Boden	0	0,00
1.2.5 - Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0	0,00
1.2.6 - Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	0	0,00
1.2.7 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0,00
1.2.8 - geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	729.535	31,35

Entwicklung des Sachanlagevermögens

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens in den letzten fünf Jahren ergibt folgendes Bild:



Unter den sonstigen Sachanlagen werden unter anderem auch die „Anlagen im Bau“ bilanziert.

4 Kennzahlen

Über Kennzahlen lassen sich komplexe finanzwirtschaftliche Zusammenhänge in komprimierter Form darstellen. Die Betrachtung der Kennzahlenentwicklung im Mehrjahresverlauf ermöglicht eine finanzpolitische Beurteilung der Haushaltsentwicklung in seinen wesentlichen Ausprägungen.

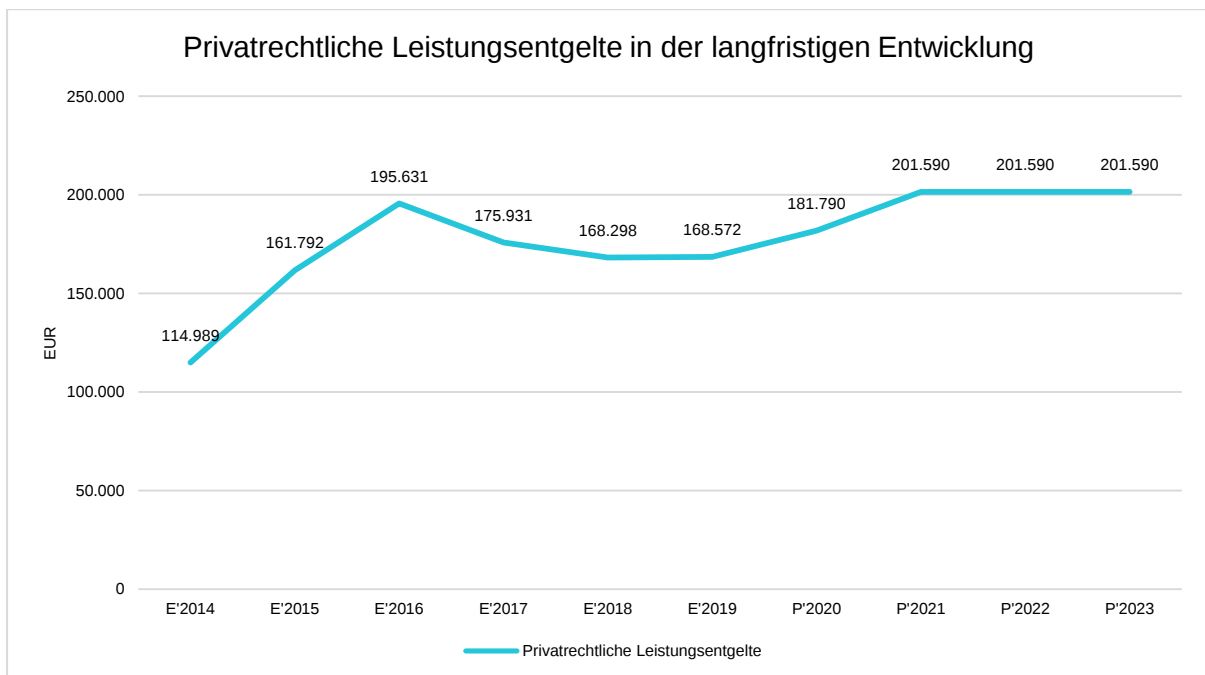
4.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis

4.1.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Privatrechtliche Leistungsentgelte im Zeitverlauf

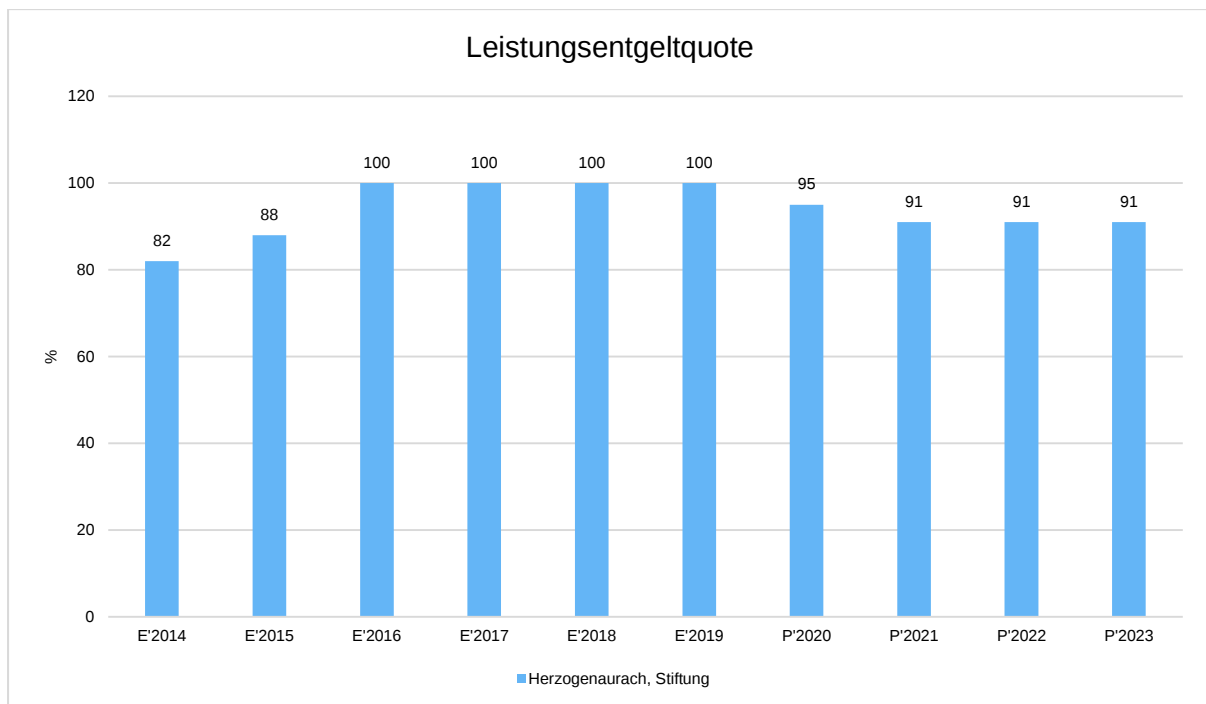
	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Mieten, Pachten und Erbbauzins	167.578	167.852	181.090	200.890	200.890
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	720	720	700	700	700
Privatrechtliche Leistungsentgelte	168.298	168.572	181.790	201.590	201.590

Die Entwicklung der privatrechtlichen Leistungsentgelte im langfristigen Verlauf



Privatrechtliche Leistungsentgeltquote

Die privatrechtliche Leistungsentgeltquote gibt an, zu welchem Teil sich die Pfründner-Hospital-, Seel- und Siechhausstiftung „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von Zuwendungen Dritter ist. Die Leistungsentgeltquote bringt zum Ausdruck, in welchem prozentualen Maße die ordentlichen Erträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten bestehen.



4.1.2 Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse)

Zuwendungen, die sich aus Zuweisungen und Zuschüssen zusammensetzen, erhält die Pfründner-Hospital-, Seel- und Siechhausstiftung derzeit nicht.

4.1.3 Personalaufwand

Die Pfründner-Hospital-, Seel- und Siechhausstiftung beschäftigt kein eigenes Personal. Sie wird von der Stadtverwaltung Herzogenaurach operativ geführt. Hierfür ist jährlich an die Stadt Herzogenaurach ein Verwaltungskostenbeitrag zu entrichten (vgl. 4.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).

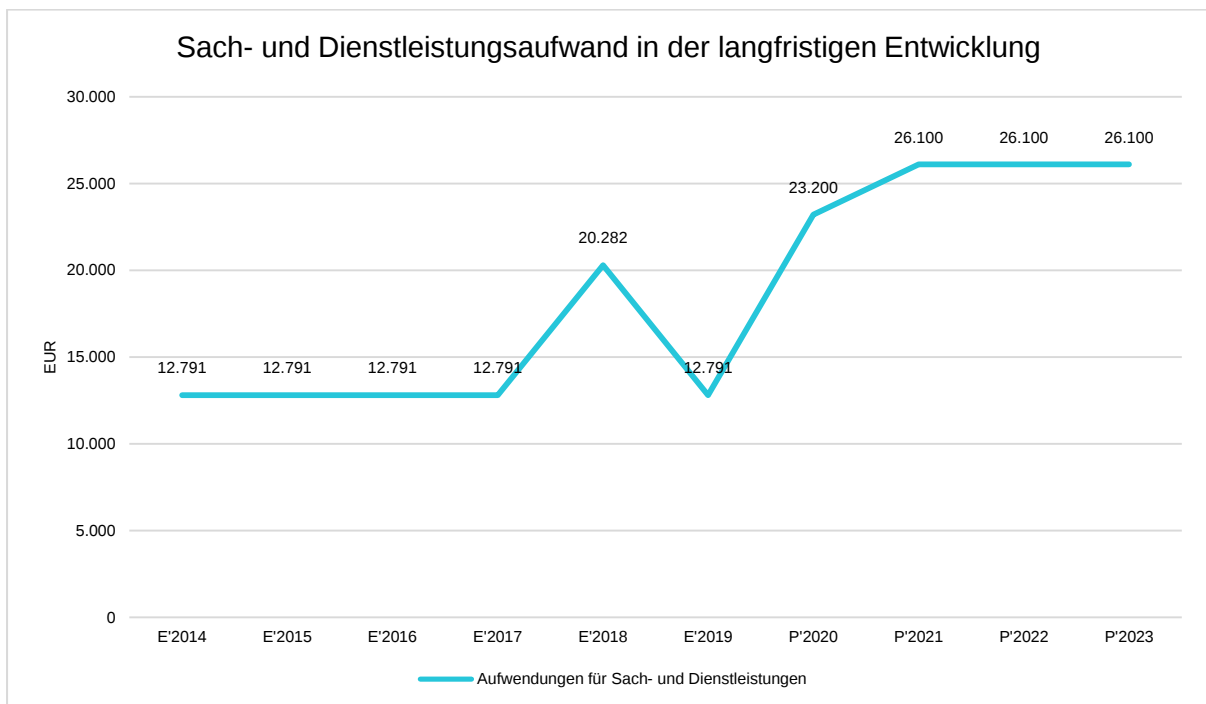
4.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen im Zeitverlauf ist den folgenden Aufstellungen zu entnehmen:

Entwicklung des Aufwandes für Sach- und Dienstleistungen

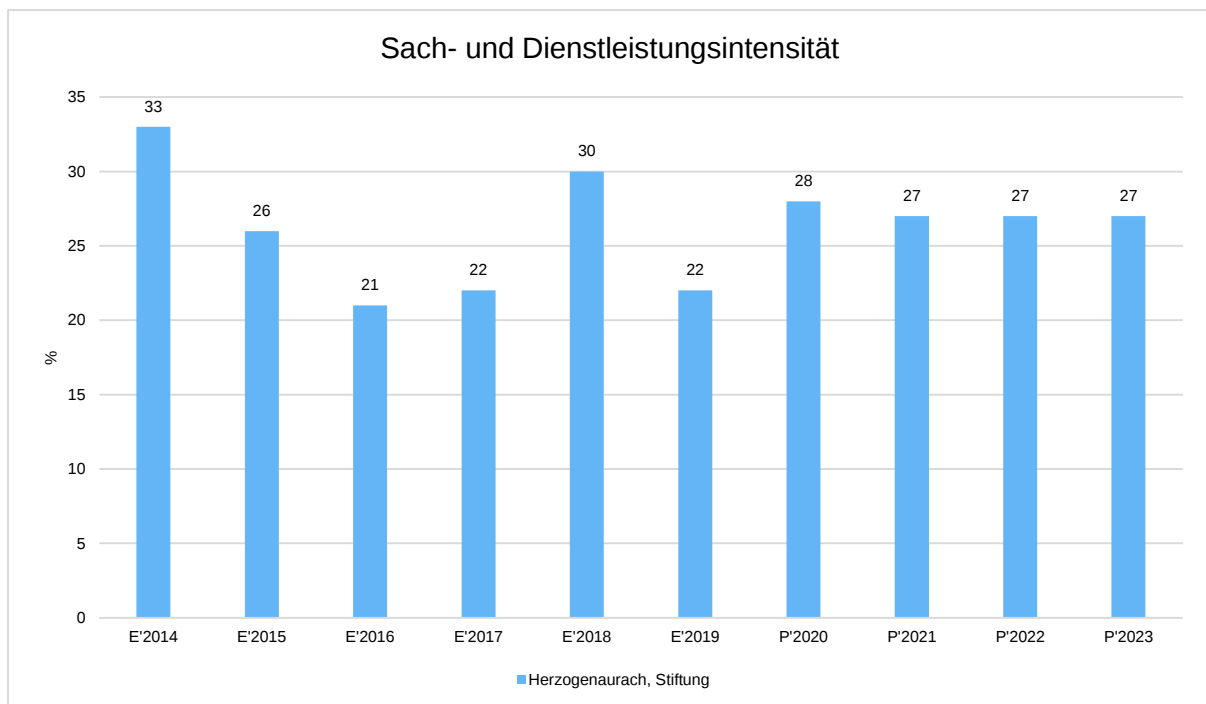
	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0	0	400	1.200	1.200
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.791	2.791	12.800	14.900	14.900
Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	17.490	10.000	10.000	10.000	10.000
Summe	20.282	12.791	23.200	26.100	26.100

Sach- und Dienstleistungsaufwand in der langfristigen Entwicklung



Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Sie ist damit das Gegenstück zur Personalintensität. Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, wie hoch der prozentuale Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne besondere Aufwendungen für Beschäftigte) vom ordentlichen Aufwand ist.



4.1.5 Transferaufwendungen

Die Pfründner-Hospital-, Seel- und Siechhausstiftung gewährt derzeit keine Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte.

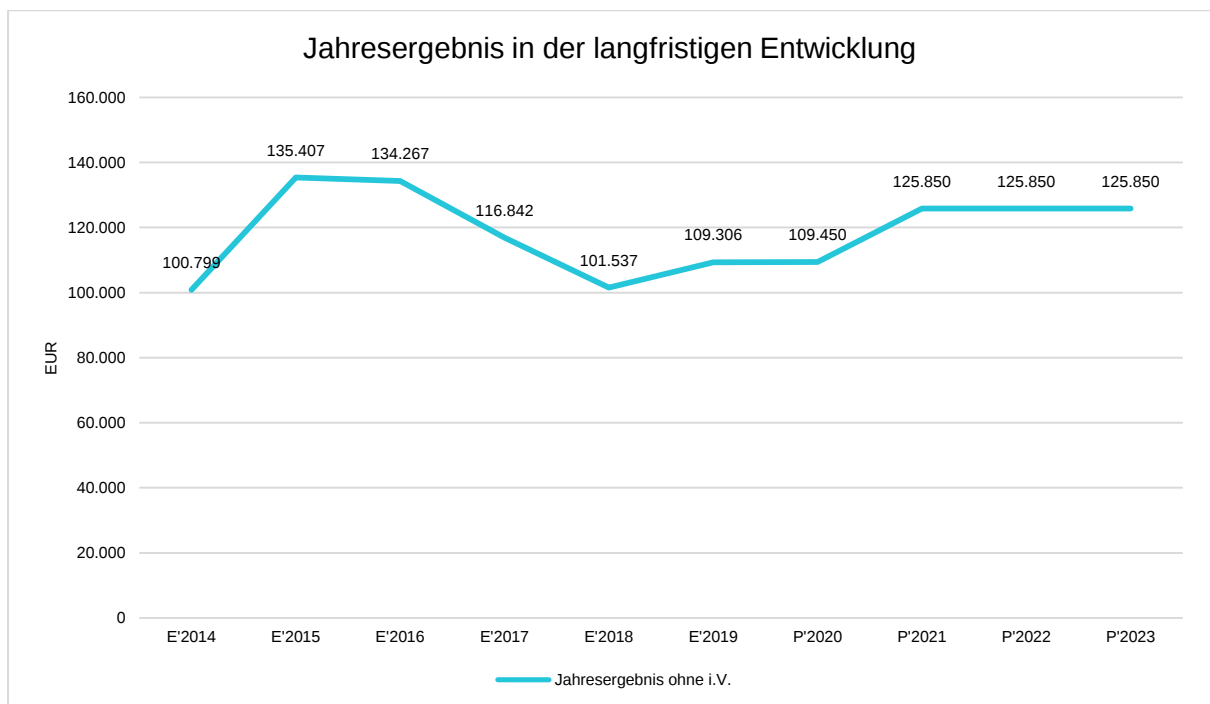
4.1.6 Haushaltsergebnis

Die Entwicklung des Ergebnisses mit seinen Untergliederungen ist nachfolgend dargestellt:

Entwicklung des Ergebnisses

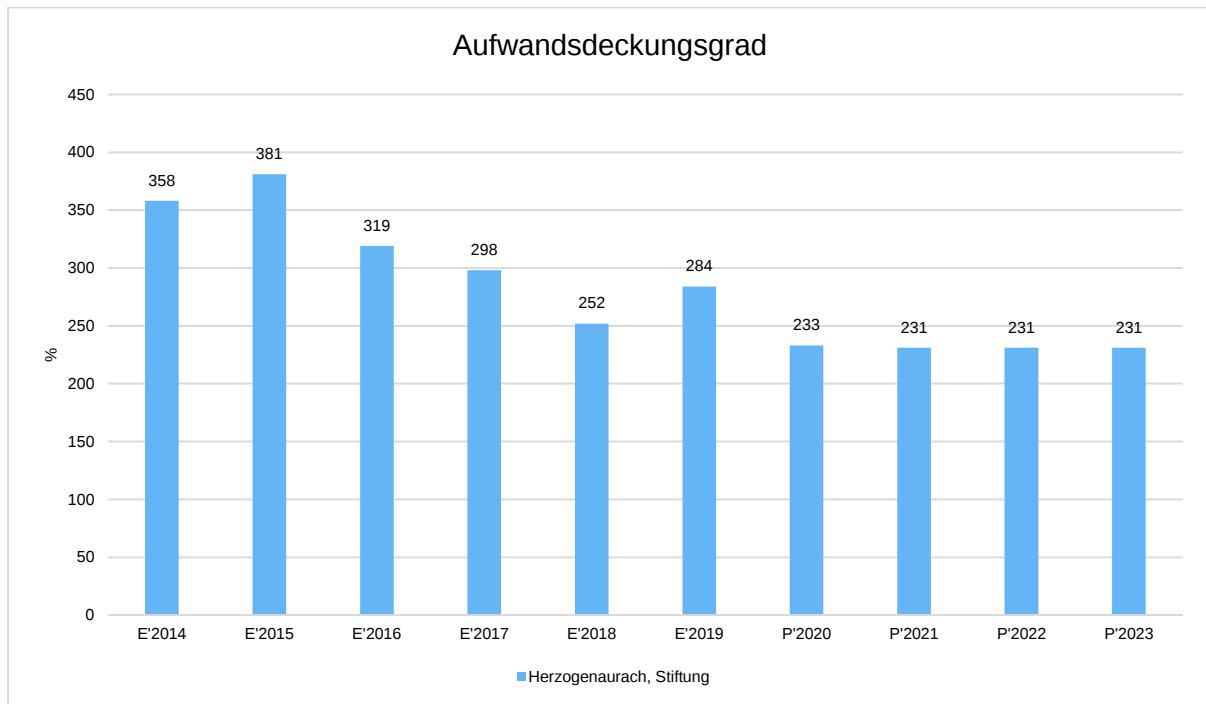
	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Ergebnis laufender Verwaltungstätigkeit	101.537	109.306	109.450	125.850	125.850
Finanzergebnis	0	0	0	0	0
Ordentliches Ergebnis	101.537	109.306	109.450	125.850	125.850
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	101.537	109.306	109.450	125.850	125.850

Jahresergebnis in der langfristigen Entwicklung



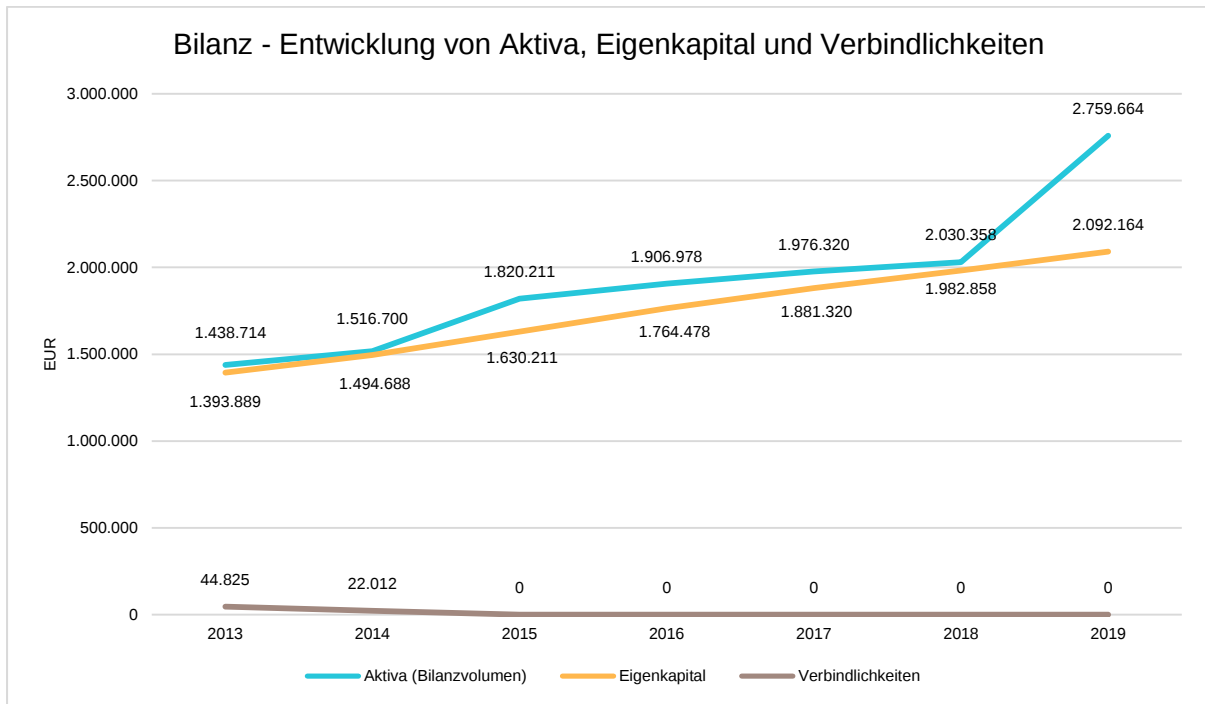
Aufwandsdeckungsgrad (Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit)

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung, d. h. einen Aufwandsdeckungsgrad von 100 % oder höher, erreicht werden.



4.2 Kennzahlen zur Bilanz

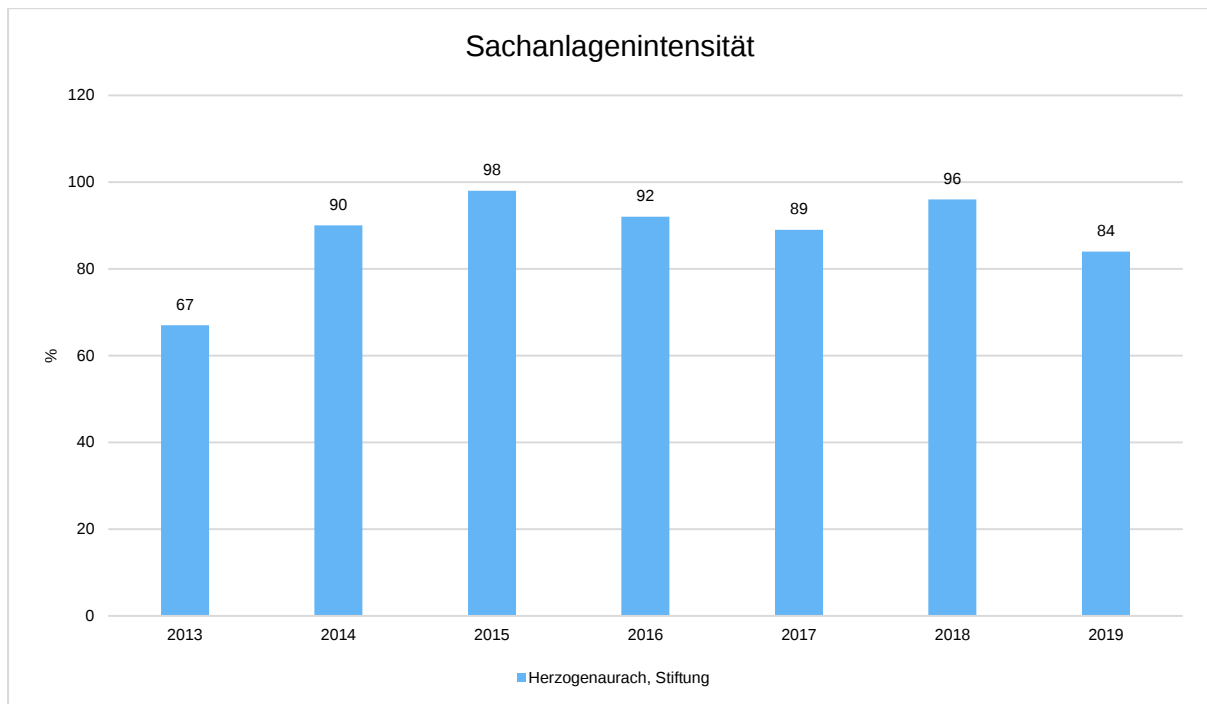
Nachfolgendes Diagramm zeigt die wesentlichsten Entwicklungen innerhalb der Bilanz, nämlich die Entwicklung des Bilanzvolumens und dessen Finanzierung durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten.



4.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage

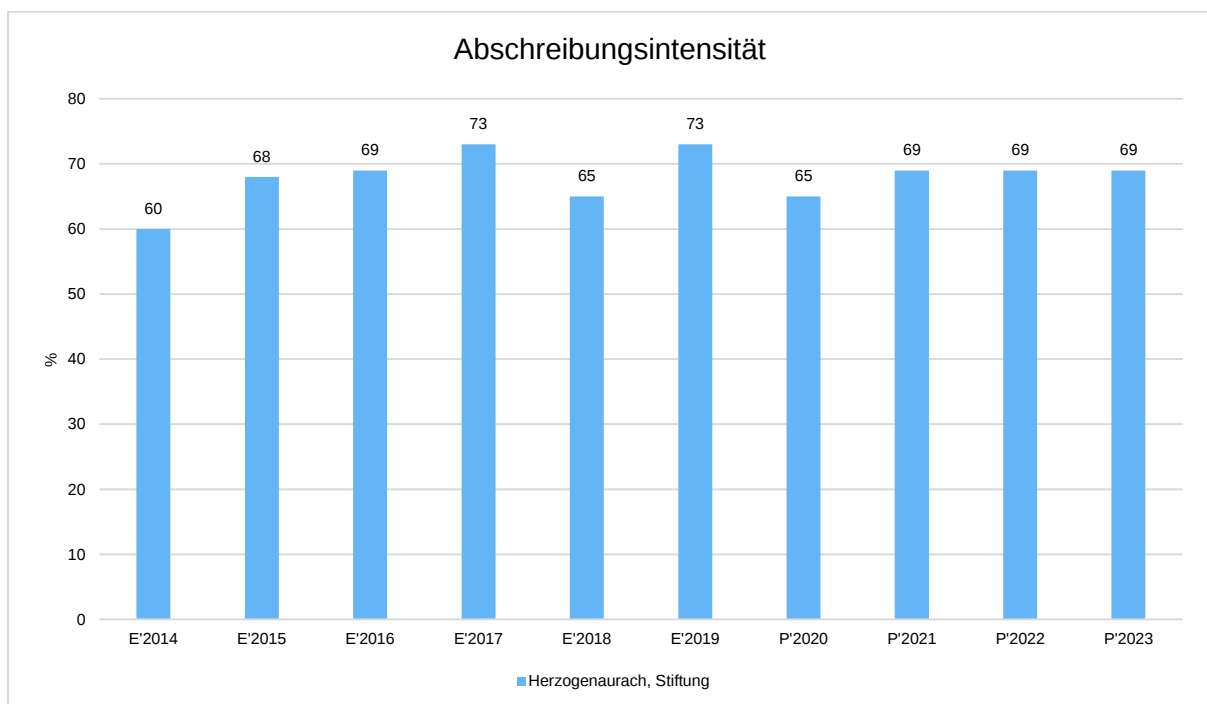
Sachanlagenintensität

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Sachanlagevermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, mit welchem Prozentsatz das Gesamtvermögen in dem Sachanlagevermögen gebunden ist. Die Kennzahl kann Hinweise auf etwaige Folgebelastrungen geben, die aus dem Sachanlagevermögen resultieren. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



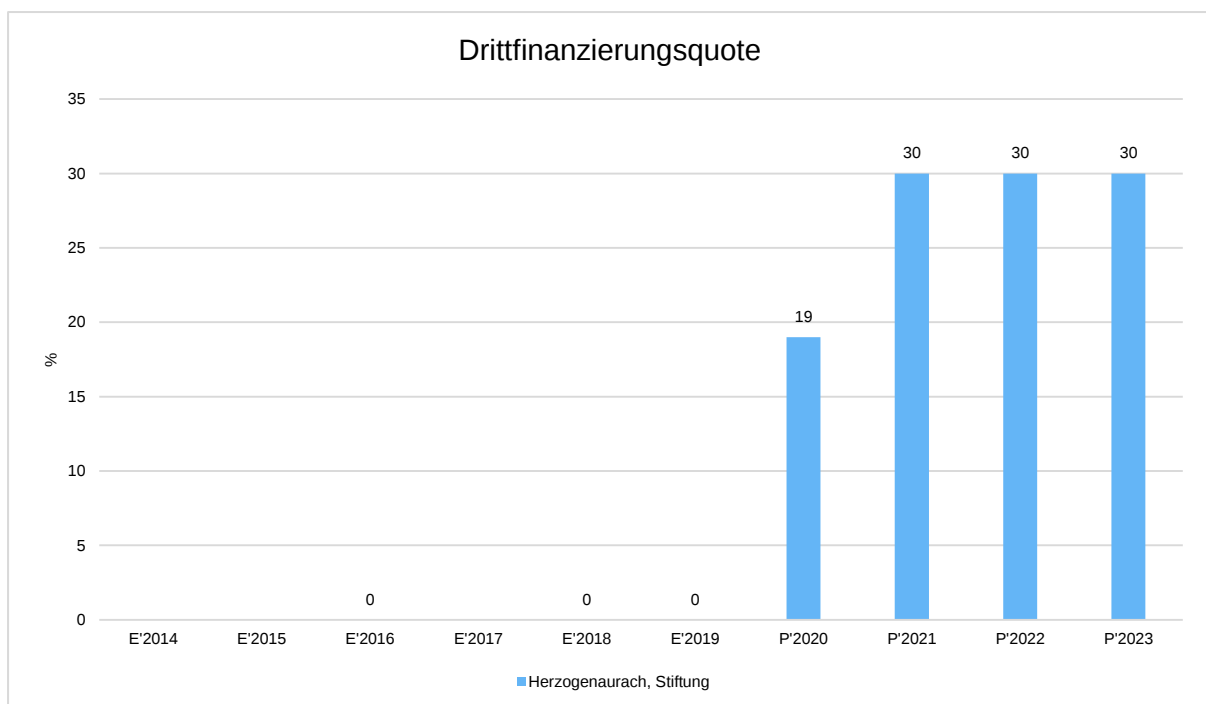
Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen am ordentlichen Aufwand dar.



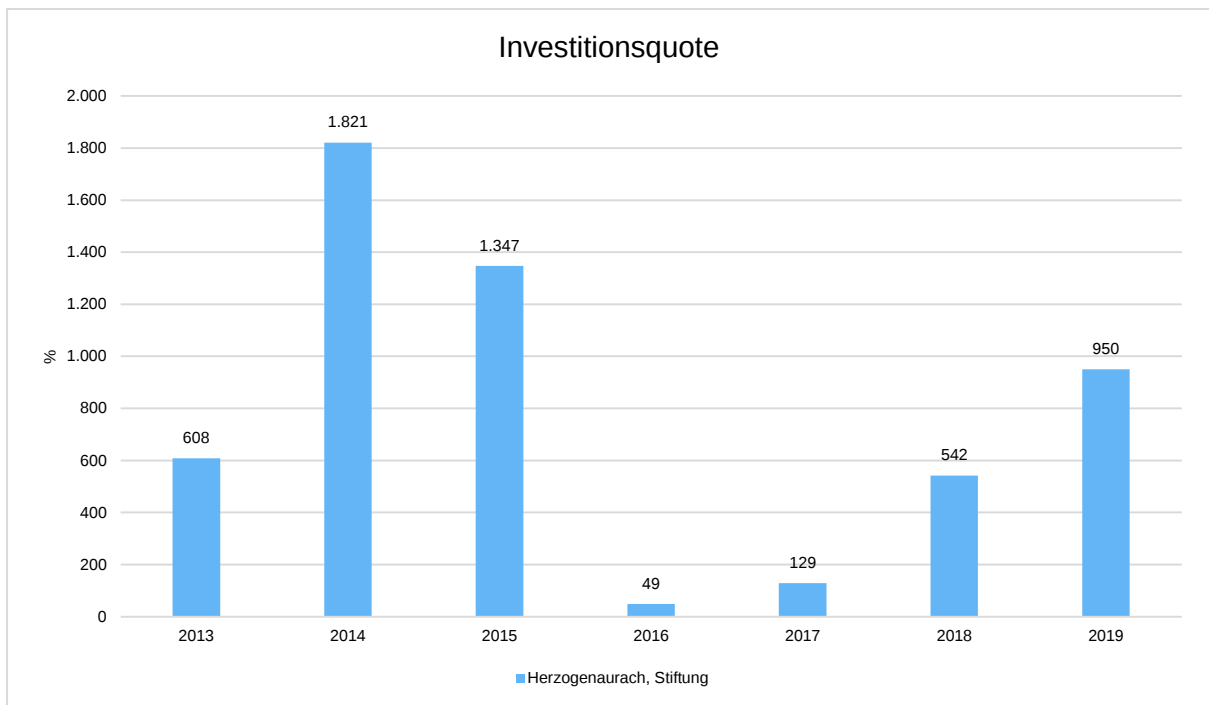
Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen abmildern. Damit wird auch deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren bzw. werden.



Investitionsquote

Die Investitionsquote bildet den prozentualen Anteil der Brutto-Investitionen (Zugänge und Zuschreibungen) an der Summe aus Abschreibungen und Abgängen des Anlagevermögens ab. Sie gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



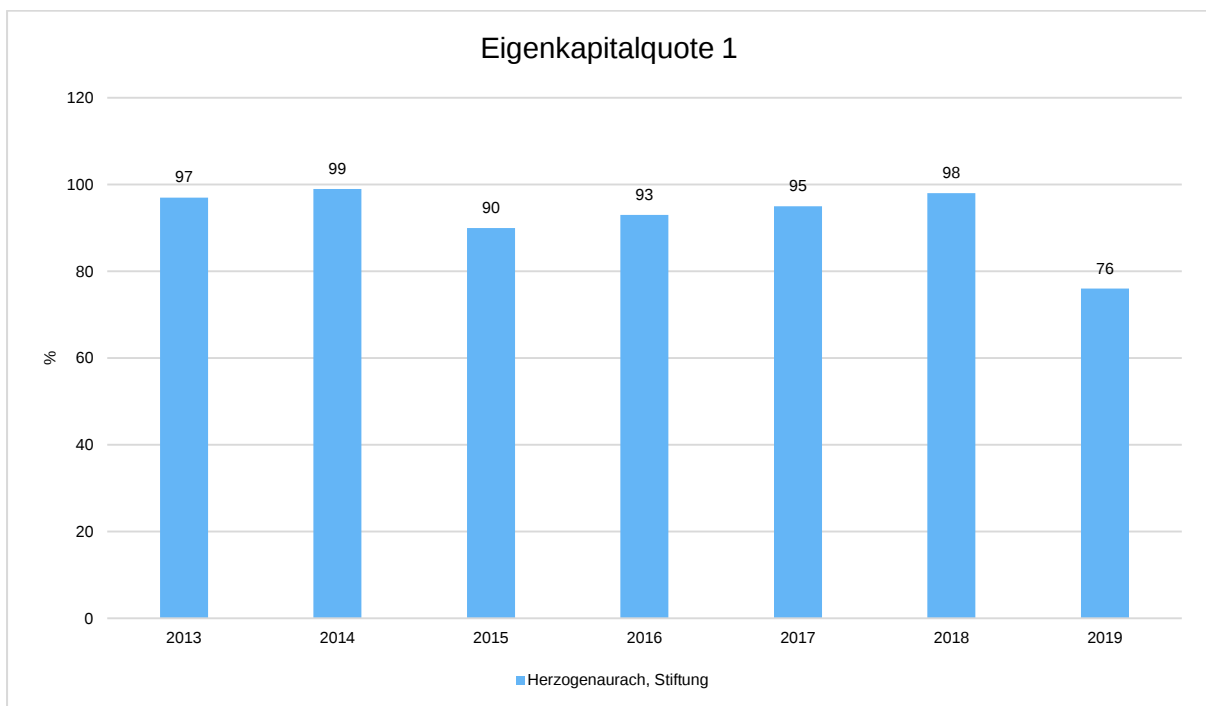
4.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation)

Neben dem Aufwandsdeckungsgrad, der im Abschnitt Haushaltsergebnis dargestellt wurde, werden nachfolgend noch weitere Kennzahlen zur Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation betrachtet:

Eigenkapitalquote 1

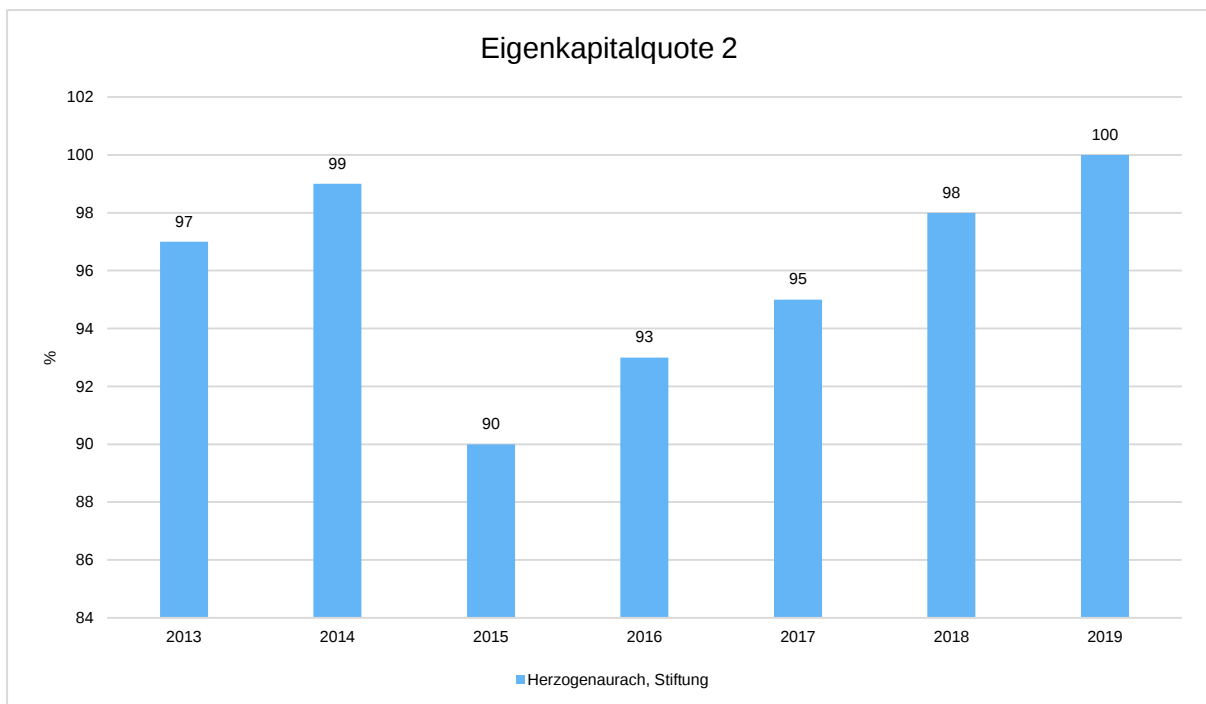
Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote 1 an. Die Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) der Passivseite.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet wird.



Eigenkapitalquote 2

Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Da die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird bei dieser Kennzahl die Wertgröße Eigenkapital um die Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge erweitert. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

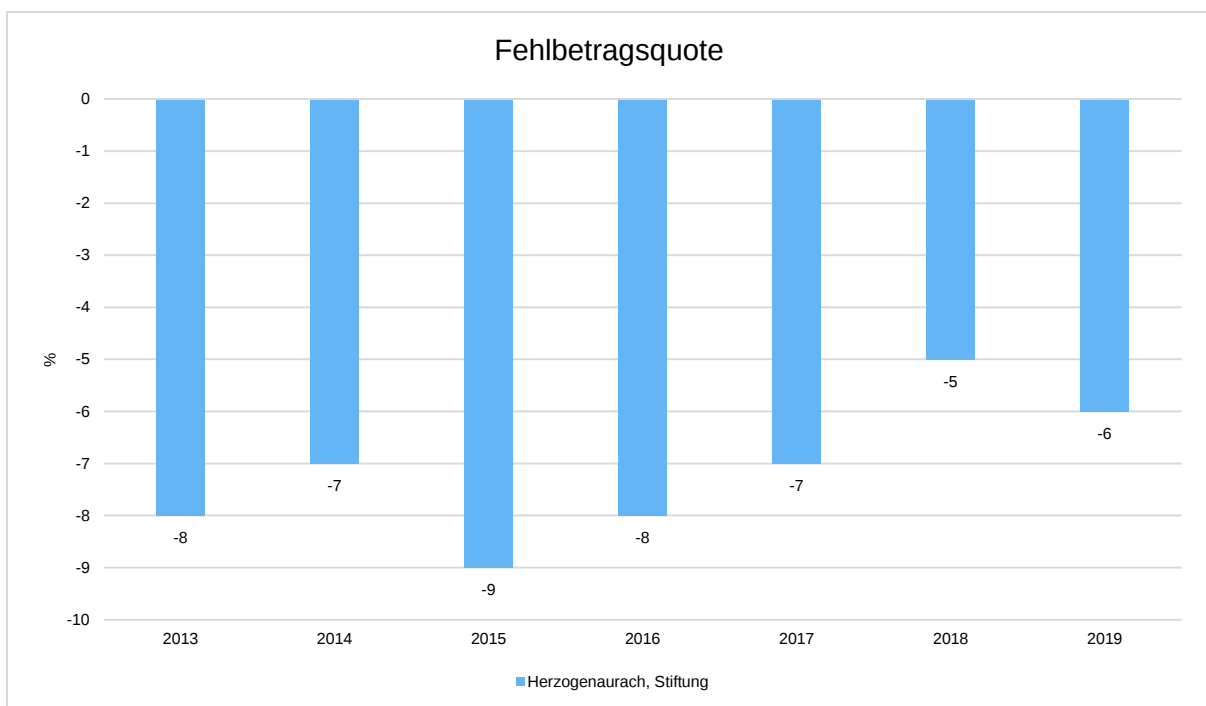


Fehlbetragsquote

Die Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen prozentualen Eigenkapitalanteil. Da mögliche Sonderrücklagen unberücksichtigt bleiben müssen, bezieht die Kennzahl ausschließlich die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage ein.

Die Fehlbetragsquote soll möglichst niedrig sein. Bei einer negativen Fehlbetragsquote wird im Haushalt ein Überschuss erwirtschaftet.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



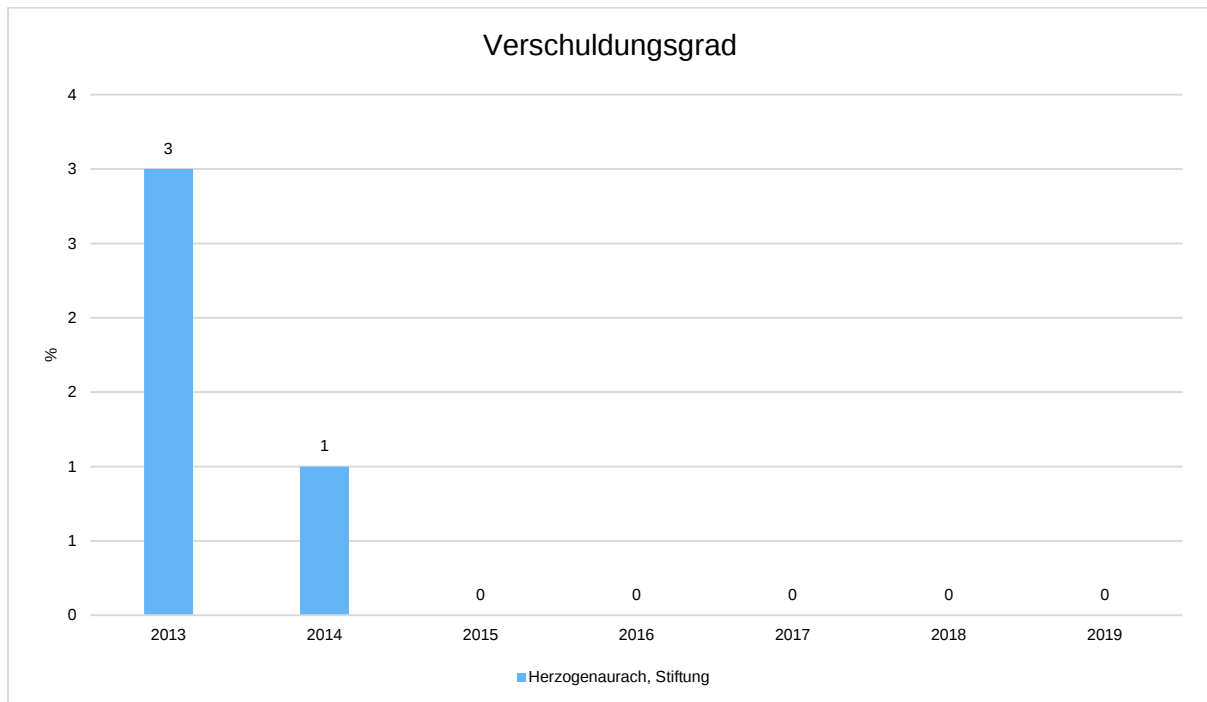
4.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung

Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt den prozentualen Anteil der bilanziellen Verbindlichkeiten am bilanziellen Eigenkapital an. Die Kennzahl bildet also das Verhältnis von Verbindlichkeiten zum Eigenkapital ab. Liegt der Verschuldungsgrad über 100%, übersteigen die Verbindlichkeiten das ausgewiesene Eigenkapital.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

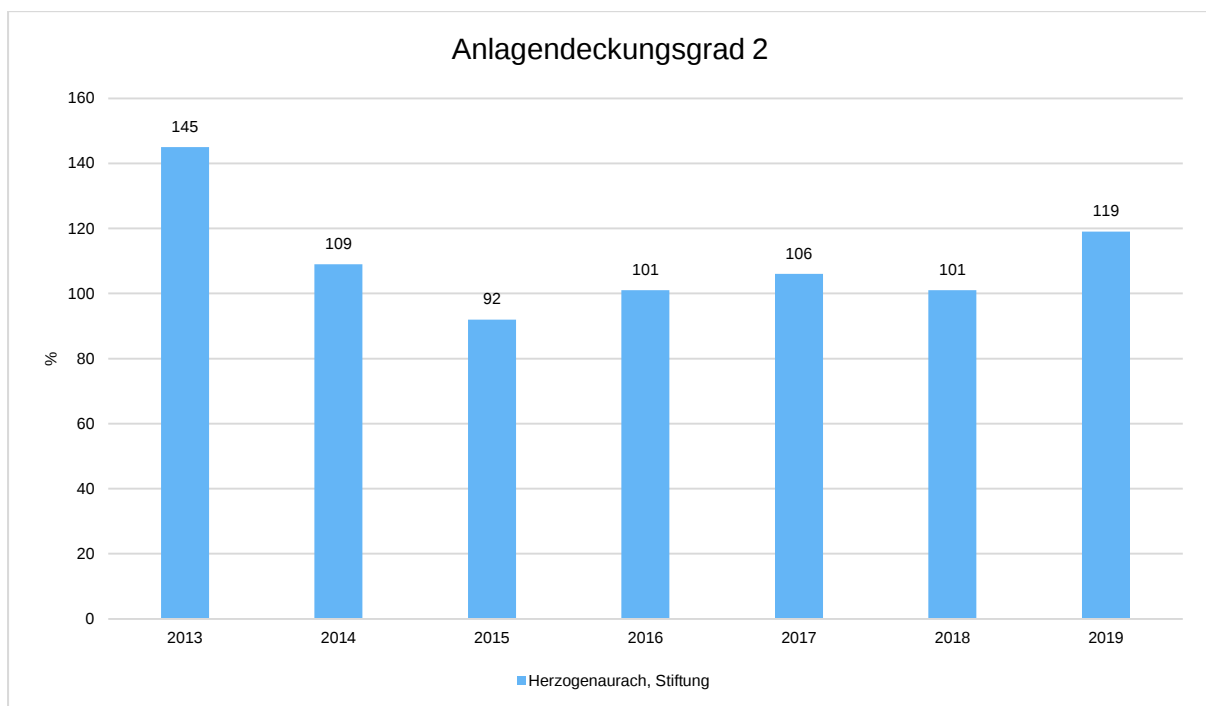
Seit dem 31. Dezember 2015 ist die Pfründner-Hospital-, Seel- und Siechhausstiftung schuldenfrei.



Anlagendeckungsgrad 2

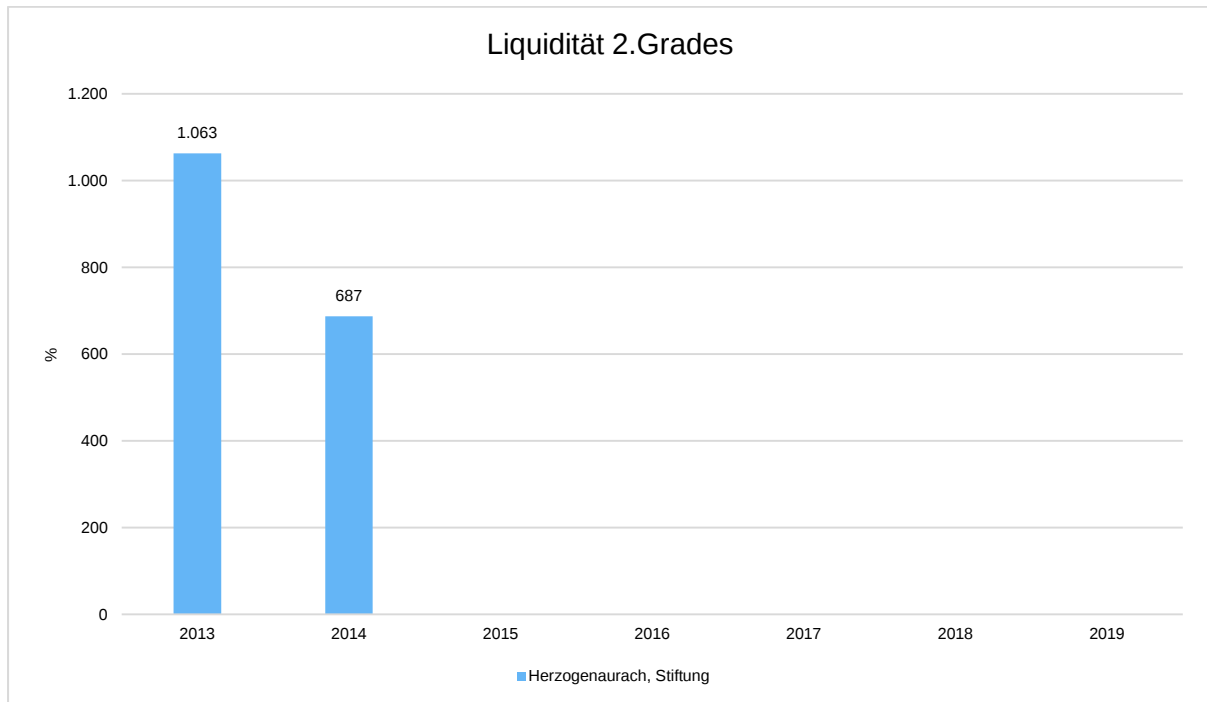
Der Anlagendeckungsgrad 2 gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. Bei der Berechnung dieser Kennzahl werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten Eigenkapital, Sonderposten mit Eigenkapitalanteilen (SoPo aus Zuwendungen und Beiträge) und langfristiges Fremdkapital (langfristige Verbindlichkeiten, Pensionsrückstellungen und Rückstellungen für Deponien und Altlasten) gegenübergestellt.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



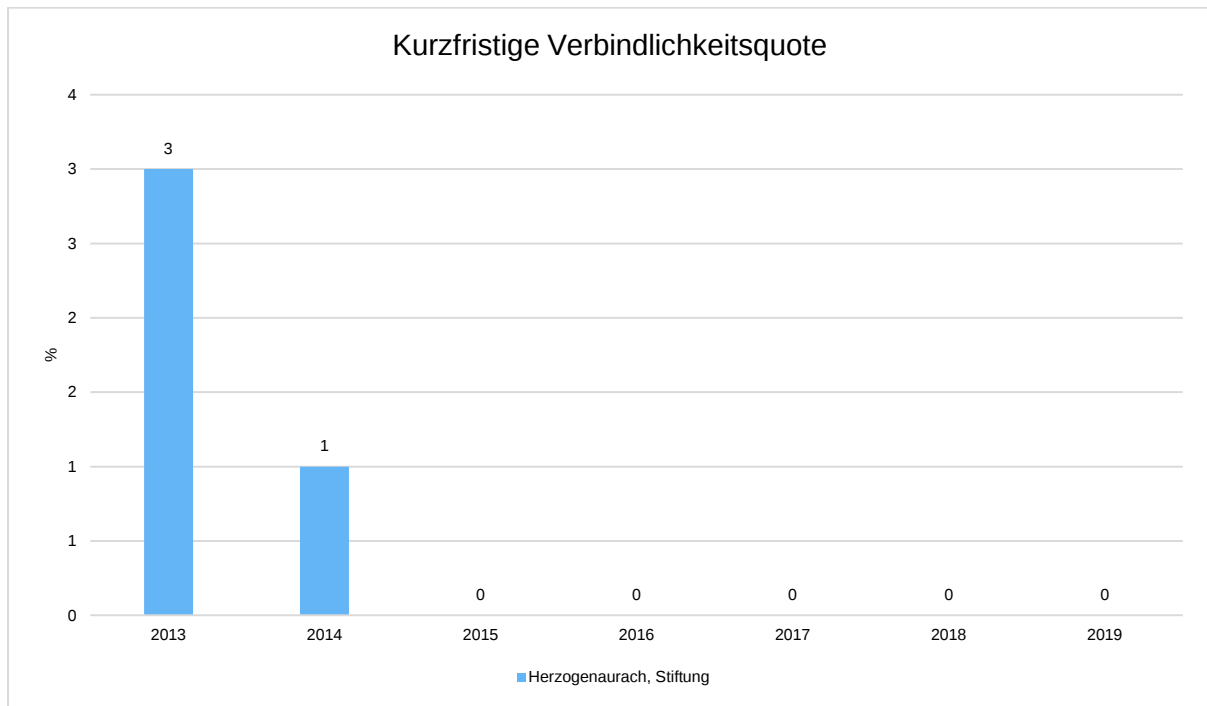
Liquidität 2. Grades

Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die kurzfristige Liquidität der Kommune. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



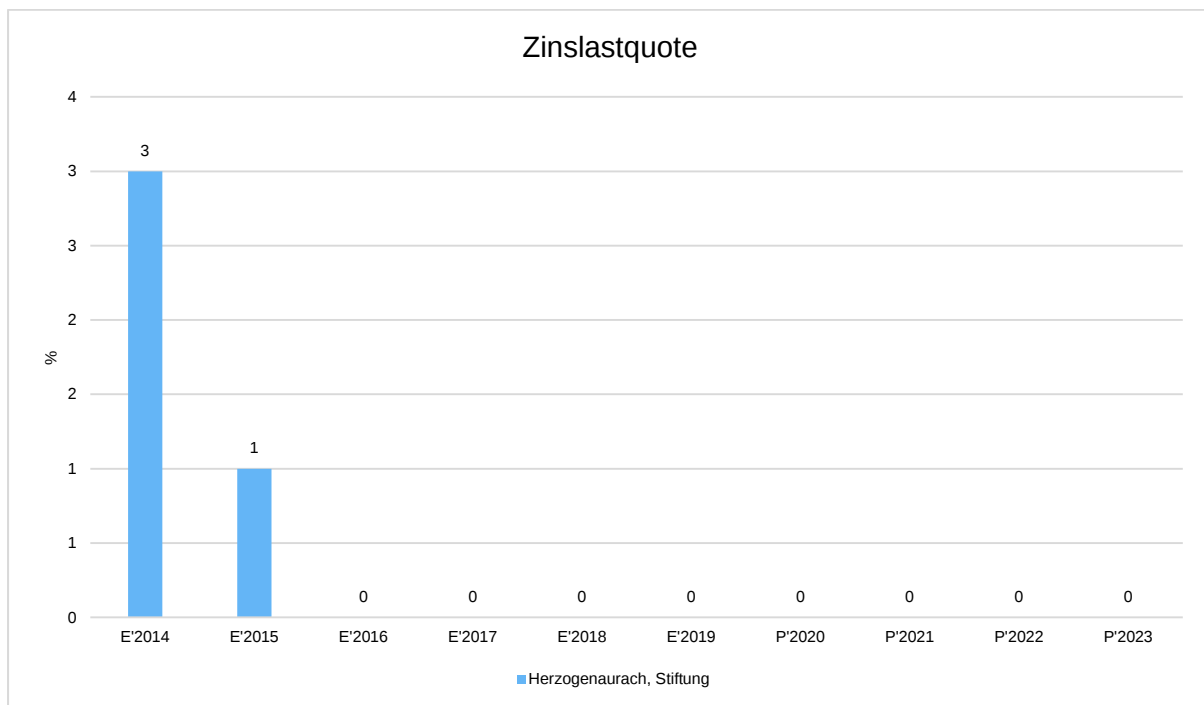
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital (Restlaufzeit von bis zu einem Jahr) belastet wird, kann mit Hilfe der kurzfristigen Verbindlichkeitsquote beurteilt werden. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Zinslastquote

Die Kennzahl stellt die Finanzaufwendungen (Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen) ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen. Die Zinslastquote zeigt, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen des operativen Verwaltungsgeschäftes besteht.



5 Prognosebericht – Risiken und Chancen

Im Rechenschaftsbericht ist auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung einzugehen. Angesprochen werden im Folgenden:

- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital
- Entwicklung der Verschuldung

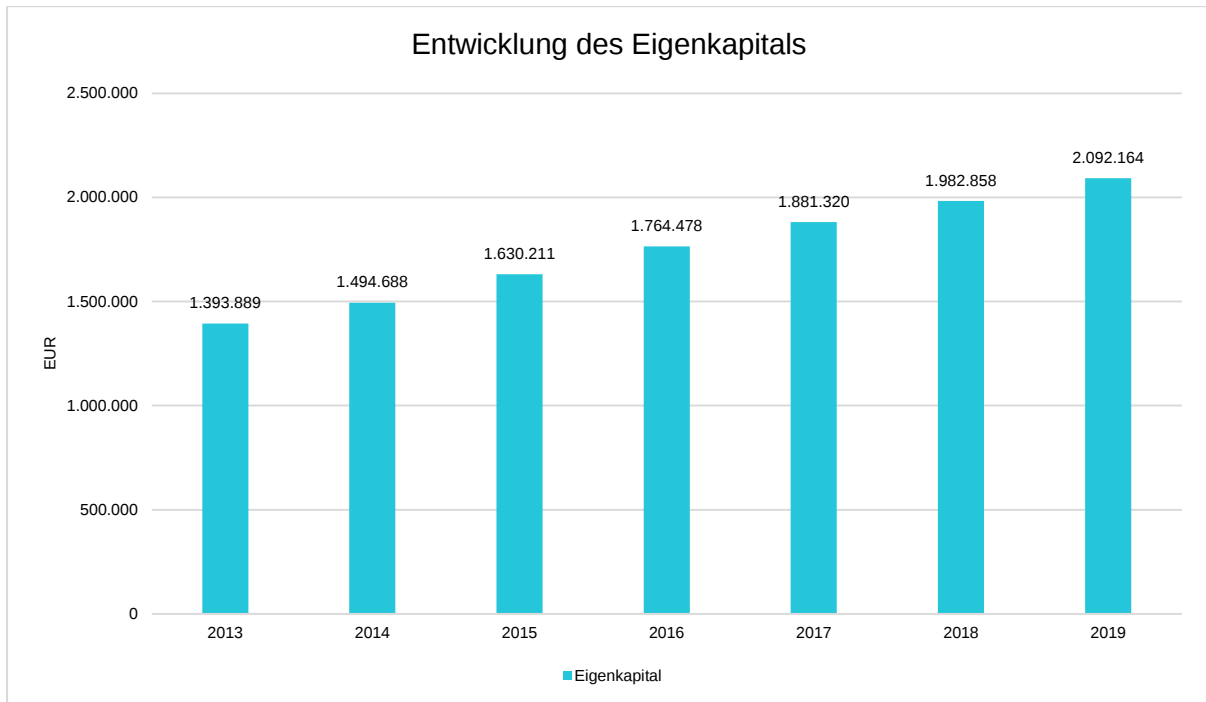
5.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten.

Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital, und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

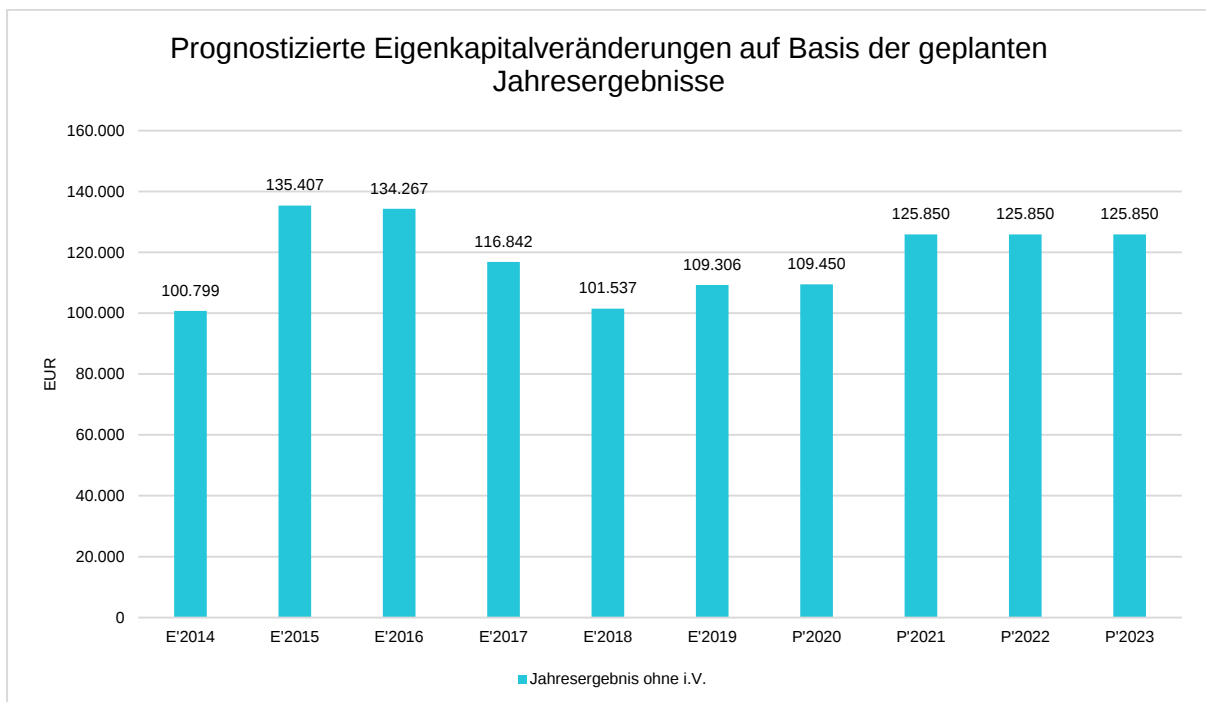
Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.

Im Zuge dieser Prognosen bleiben mögliche Erträge und Aufwendungen aus Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage außen vor. Hierbei handelt es sich um Wertveränderungen bei Finanz- und Sachanlagevermögen, also Erträge aus Veräußerung von Vermögen und Verluste aus Abgang von Vermögen, die direkt mit der allgemeinen Rücklage verrechnet werden und nicht in das Jahresergebnis einfließen.



Jahresergebnisse verändern das Eigenkapital

Die folgende Aufstellung zeigt die nach jetzigem Kenntnisstand geplanten zukünftigen Jahresergebnisse. Aus ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich in etwa das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr (nicht kumulativ) verändern wird.

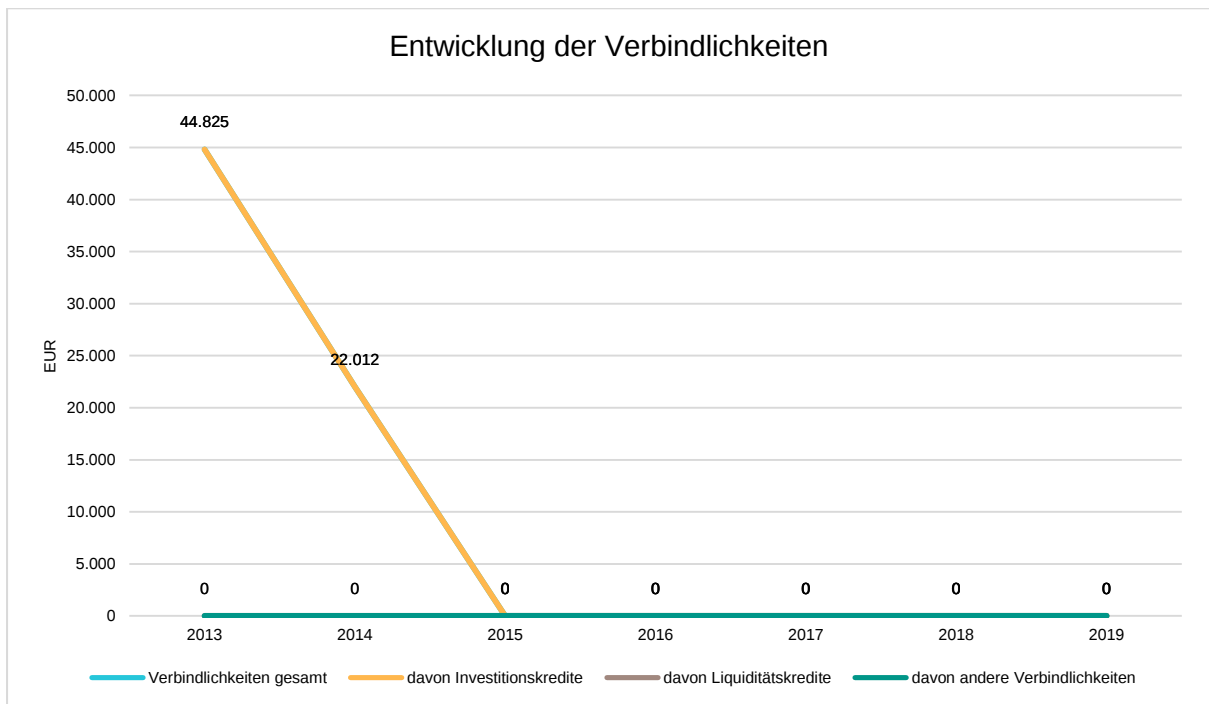


5.2 Entwicklung der Verschuldung

Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird.

Entwicklung der Verbindlichkeiten in Euro

	E'2013	E'2014	E'2015	E'2016	E'2017	E'2018	E'2019
Verbindlichkeiten gesamt	44.825	22.012	0	0	0	0	0
davon Investitionskredite	44.825	22.012	0	0	0	0	0
davon Liquiditätskredite	0	0	0	0	0	0	0
davon andere Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0	0



Seit Ende 2015 ist die Pfründner-Hospital-, Seel- und Siechhausstiftung schuldenfrei.

6 Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung

Die bewohnbaren Immobilien (Kantstr. 15/17) sind in Gänze an die Stadt vermietet, ebenso das Stadtmuseumsgebäude.

Die Wohnungen werden von der Stadt ausschließlich im Sinne des Stiftungszweckes genutzt.

Durch die Vermietung des Stadtmuseumsgebäudes werden Mittel angesammelt, um die Immobiliensubstanz im Sinne des Stiftungszweckes zu erhalten.

Das Objekt Kantstr. 17 wurde bis Mitte 2015 noch renoviert und steht seitdem wieder dem Stiftungszweck zur Verfügung. Die durch die Renovierung entstandenen Aufwendungen werden im Rahmen der Mietpreisanpassungen nach MHG (Gesetz zur Regelung der Miethöhe) refinanziert.

7 Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Haushaltsjahres aufgetreten.

8 Zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung

Nachdem die mehrjährigen Veräußerungsbemühungen des denkmalgeschützten und generalsanierungsbedürftigen Objektes „Seel- und Siechhaus“ (Kirchenplatz 9 / Engelgasse 10) erfolglos geblieben sind, sollen nunmehr 2 Wohneinheiten realisiert werden. Die konkreten Maßnahmen sollen 2020 abgeschlossen werden. Die Sanierung wird nach heutigem Kenntnisstand Mittel in Höhe von rd. 1,25 Mio. EUR in Anspruch nehmen. Die Finanzierung wird über Zuschüsse aus dem Denkmalschutzfond (227 TEUR), von der Städtebauförderung (273 TEUR) und der Stadt Herzogenaurach (500 TEUR) sichergestellt.

Das im Jahr 2010 an einen privaten Investor (mit Sanierungsverpflichtung bis Ende 2015) zu einem Preis von 1,00 EUR veräußerte Objekt „Kleines Spital“ wurde im Jahr 2016 zum genannten Preis wieder erworben (Ausübung des Wiederkaufrechtes bei Nichterfüllung der Sanierungsvereinbarung), da der Erwerber den von ihm zugesicherten Verpflichtungen nicht

nachgekommen ist. Die Stadt Herzogenaurach wird von der Stiftung, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Stiftungsaufsicht, die in Rede stehende Immobilie zu einem Preis von 1,00 EUR erwerben. Somit sollten sich keine finanziellen Verpflichtungen aus diesem Objekt für die Stiftung ergeben.

Der Stadtrat der Stadt Herzogenaurach hat am 19. Oktober 2017 die Aufhebung der Pfründner-Hospital-, Seel- und Siechhausstiftung beschlossen. Die für die Aufhebung notwendigen Verfahrensschritte wurden eingeleitet. Die Aufhebung wird voraussichtlich erst im Jahre 2020 erfolgen.

9 Umsetzung von Zielen und Strategien

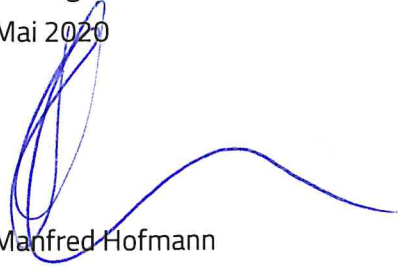
Das oberste Ziel der Stiftung, die Vermietung von Wohnraum an alte, bedürftige oder minderbemittelte Bürger aus Herzogenaurach oder dessen Nutzung als Obdachlosenwohnungen, wird immer schwieriger umzusetzen.

Ohne die finanzielle Hilfe der Stadt (Sanierung Stadtmuseumsgebäude, Anmietung sämtlicher Wohnungen ohne Einnahmefallrisiko) wäre die Stiftung in kürzester Zeit nicht mehr handlungsfähig.

Durch die Nutzung des Objektes Kirchenplatz 9 / Engelgasse 10 mit 2 Wohneinheiten soll die Einnahmesituation verbessert und auf „breitere Füße“ gestellt werden.

Herzogenaurach

Mai 2020



Manfred Hofmann
Stadtkämmerer

Ergebnisrechnung 2019

Monate: 1 bis 13

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtermächtigung des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortge- schriebener Planansatz
		Ansatz	übertragene Haushalts- ermächtigungen aus Vorjahren	Fortge- schriebener Planansatz		
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Auflösung von Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	168.297,78	175.000,00	0,00	175.000,00	168.571,68	6.428,32-
441100 Mieten	161.960,00	161.960,00	0,00	161.960,00	162.021,36	61,36
441101 Ersätze für Mietnebenkosten	5.617,78	12.500,00	0,00	12.500,00	5.830,32	6.669,68-
446100 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	720,00	540,00	0,00	540,00	720,00	180,00
7 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 + / - Bestandveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S1 = Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	168.297,78	175.000,00	0,00	175.000,00	168.571,68	6.428,32-
11 - Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.281,57	16.920,00	0,00	16.920,00	12.791,41	4.128,59-
521110 Aufwendungen für Unterhaltung der eigenen Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	100,00	0,00	100,00	0,00	100,00-
524133 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	719,33	720,00	0,00	720,00	719,33	0,67-
524190 Aufwendungen für sonst. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude	2.072,08	6.100,00	0,00	6.100,00	2.072,08	4.027,92-
529100 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	10.000,00	10.000,00	0,00	10.000,00	10.000,00	0,00
529105 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen - EDV-Kosten an Dritte	7.490,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	43.238,33	43.250,00	0,00	43.250,00	43.250,74	0,74
571222 Abschreibungen auf Grundstücke mit Wohnbauten	42.722,66	42.730,00	0,00	42.730,00	42.735,08	5,08

Ergebnisrechnung 2019

Monate: 1 bis 13

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtermächtigung des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortge- schriebener Planansatz
		Ansatz	übertragene Haushalts- ermächtigungen aus Vorjahren	Fortge- schriebener Planansatz		
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
	1	2	2a	2b	3	4
14 - Bilanzielle Abschreibungen						
571223 Abschreibungen auf Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und andere Betriebsgebäude	515,67	520,00	0,00	520,00	515,66	4,34-
15 - Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.240,64	3.170,00	0,00	3.170,00	3.223,50	53,50
543117 Aufwendungen für Bank- und Postscheckgebühren, Depotgebühren usw.	42,70	50,00	0,00	50,00	47,80	2,20-
543121 Aufwendungen für Kassen- und Organisationsprüfungen u.Ä.	111,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
544154 Aufwendungen für Gebäudeversicherungen	2.368,56	2.400,00	0,00	2.400,00	2.447,19	47,19
544155 Aufwendungen für Haftpflichtversicherungen	260,25	260,00	0,00	260,00	260,25	0,25
544156 Aufwendungen für kommunale Sachversicherung	457,81	460,00	0,00	460,00	468,26	8,26
S2 = Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	66.760,54	63.340,00	0,00	63.340,00	59.265,65	4.074,35-
S3 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	101.537,24	111.660,00	0,00	111.660,00	109.306,03	2.353,97-
17 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S4 = Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S5 = Ordentliches Ergebnis (= S3 und S4)	101.537,24	111.660,00	0,00	111.660,00	109.306,03	2.353,97-
19 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S6 = Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S7 = Jahresergebnis (= S5 und S6)	101.537,24	111.660,00	0,00	111.660,00	109.306,03	2.353,97-

Finanzrechnung 2019

Monate: 1 bis 13

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtermächtigung des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortge- schriebener Planansatz
		Ansatz	übertragene Haushalts- ermächtigungen aus Vorjahren	Fortge- schriebener Planansatz		
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 +Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 +Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 +Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 +Privatrechtliche Leistungsentgelte	120.797,78	127.500,00	0,00	127.500,00	121.071,68	6.428,32-
641100 Mieten	114.460,00	114.460,00	0,00	114.460,00	114.521,36	61,36
641101 Ersätze für Mietnebenkosten	5.617,78	12.500,00	0,00	12.500,00	5.830,32	6.669,68-
646100 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	720,00	540,00	0,00	540,00	720,00	180,00
6 +Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 +Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 +Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S1 =Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	120.797,78	127.500,00	0,00	127.500,00	121.071,68	6.428,32-
9 - Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20.281,57	16.920,00	0,00	16.920,00	12.791,41	4.128,59-
721110 Auszahlungen für Unterhaltung der eigenen Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	100,00	0,00	100,00	0,00	100,00-
724133 Auszahlungen für Wasser/Abwasser	719,33	720,00	0,00	720,00	719,33	0,67-
724190 Auszahlungen für sonst. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude	2.072,08	6.100,00	0,00	6.100,00	2.072,08	4.027,92-
729100 Sonstige Auszahlungen für Dienstleistungen	10.000,00	10.000,00	0,00	10.000,00	10.000,00	0,00
729105 Sonstige Auszahlungen für Dienstleistungen - EDV-Kosten an Dritte	7.490,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 - Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 - Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.240,64	3.170,00	0,00	3.170,00	3.223,50	53,50
743117 Auszahlungen für Bank- und Postscheckgebühren, Depotgebühren, Depotgebühren usw.	42,70	50,00	0,00	50,00	47,80	2,20-

Finanzrechnung 2019

Monate: 1 bis 13

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtermächtigung des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortge- schriebener Planansatz
		Ansatz	übertragene Haushalts- ermächtigungen aus Vorjahren	Fortge- schriebener Planansatz		
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
	1	2	2a	2b	3	4
743121 Auszahlungen für Kassen- und Rechnungsprüfung, Organisationsprüfungen usw.	111,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
744154 Auszahlungen für Gebäudeversicherungen	2.368,56	2.400,00	0,00	2.400,00	2.447,19	47,19
744155 Auszahlungen für Haftpflichtversicherungen	260,25	260,00	0,00	260,00	260,25	0,25
744156 Auszahlungen für kommunale Sachversicherung	457,81	460,00	0,00	460,00	468,26	8,26
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S2 =Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	23.522,21	20.090,00	0,00	20.090,00	16.014,91	4.075,09-
S3 =Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	97.275,57	107.410,00	0,00	107.410,00	105.056,77	2.353,23-
15 +Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	900.000,00	900.000,00	667.500,00	232.500,00-
681000 Investitionszuwendungen vom Bund	0,00	0,00	81.900,00	81.900,00	0,00	81.900,00-
681110 Investitionszuwendungen vom Land zur Projektförderung	0,00	0,00	308.900,00	308.900,00	0,00	308.900,00-
681200 Investitionszuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden(GV)	0,00	0,00	509.200,00	509.200,00	667.500,00	158.300,00
16 +Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 +Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 +Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19 +Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S4 =Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0,00	0,00	900.000,00	900.000,00	667.500,00	232.500,00-
20 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	234.380,75	200.000,00	741.000,00	941.000,00	410.965,22	530.034,78-
785110 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	234.380,75	200.000,00	741.000,00	941.000,00	410.965,22	530.034,78-
22 - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellem und beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzrechnung 2019

Monate: 1 bis 13

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtermächtigung des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortge- schriebener Planansatz
		Ansatz	übertragene Haushalts- ermächtigungen aus Vorjahren	Fortge- schriebener Planansatz		
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
	1	2	2a	2b	3	4
23 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 - Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S5 =Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	234.380,75	200.000,00	741.000,00	941.000,00	410.965,22	530.034,78-
S6 =Saldo aus Investitionstätigkeit (=Saldo S4 und S5)	234.380,75-	200.000,00-	159.000,00	41.000,00-	256.534,78	297.534,78
S7 =Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Saldo S3 und S6)	137.105,18-	92.590,00-	159.000,00	66.410,00	361.591,55	295.181,55
26a +Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26b +Einzahlungen aus der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26c +Einzahlungen aus Schuldendiensthilfen zur Tilgung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S8 =Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a bis 26c)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27a - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27b - Auszahlungen für die Tilgung von der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S9 =Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S10 =Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Saldo S8 und S9)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S11 =Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag (= Saldo S7 und S10)	137.105,18-	92.590,00-	159.000,00	66.410,00	361.591,55	295.181,55
28 +Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S12 =Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzrechnung 2019

Monate: 1 bis 13

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtermächtigung des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortge- schriebener Planansatz
		Ansatz	übertragene Haushalts- ermächtigungen aus Vorjahren	Fortge- schriebener Planansatz		
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
	1	2	2a	2b	3	4
30 +Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 - Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32 +Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0,00	0,00	0,00	0,00	710,78	710,78
811423 Einzahlungen von Sicherheitseinbehalte	0,00	0,00	0,00	0,00	710,78	710,78
33 - Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0,00	0,00	0,00	0,00	710,78	710,78
812423 Auszahlungen von Sicherheitseinbehalte	0,00	0,00	0,00	0,00	710,78	710,78
S13 =Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34 +Anfangsbestand an Finanzmitteln = Liquide Mittel zum 01.01.	208.392,40				71.287,22	
182102 Termingeldguthaben 2 (Zahlweg 601)	114.173,89	0,00	0,00	0,00	71.068,71	71.068,71
182104 Termingeldguthaben 3 (Zahlweg 602)	94.218,51	0,00	0,00	0,00	218,51	218,51
S14 =Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	71.287,22				432.878,77	

Finanzrechnung 2019

Monate: 1 bis 13

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtermächtigung des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortge- schriebener Planansatz
		Ansatz	übertragene Haushalts- ermächtigungen aus Vorjahren	Fortge- schriebener Planansatz		
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
	1	2	2a	2b	3	4

Nachrichtlich: Differenzierung der Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Konto	Bezeichnung						
792..4	Umschuldung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
792..5	ordentliche Tilgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
792..6	außerordentliche Tilgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2019

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 11 - Innere Verwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtermächtigung des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortge- schriebener Planansatz
		Ansatz	übertragene Haushalts- ermächtigungen aus Vorjahren	Fortge- schriebener Planansatz		
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Auflösen von Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	168.297,78	175.000,00	0,00	175.000,00	168.571,68	6.428,32-
441100 Mieten	161.960,00	161.960,00	0,00	161.960,00	162.021,36	61,36
441101 Ersätze für Mietnebenkosten	5.617,78	12.500,00	0,00	12.500,00	5.830,32	6.669,68-
446100 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	720,00	540,00	0,00	540,00	720,00	180,00
7 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 + /- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S1 = Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	168.297,78	175.000,00	0,00	175.000,00	168.571,68	6.428,32-
11 - Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Diensteleistungen	20.281,57	16.920,00	0,00	16.920,00	12.791,41	4.128,59-
521110 Aufwendungen für Unterhaltung der eigenen Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	100,00	0,00	100,00	0,00	100,00-
524133 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	719,33	720,00	0,00	720,00	719,33	0,67-
524190 Aufwendungen für sonst. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude	2.072,08	6.100,00	0,00	6.100,00	2.072,08	4.027,92-
529100 Sonstige Aufwendungen für Diensteleistungen	10.000,00	10.000,00	0,00	10.000,00	10.000,00	0,00
529105 Sonstige Aufwendungen für Diensteleistungen - EDV-Kosten an Dritte	7.490,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	43.238,33	43.250,00	0,00	43.250,00	43.250,74	0,74
571222 Abschreibungen auf Grundstücke mit Wohnbauten	42.722,66	42.730,00	0,00	42.730,00	42.735,08	5,08

Teilergebnisrechnung 2019

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 11 - Innere Verwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtermächtigung des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortge- schriebener Planansatz
		Ansatz	übertragene Haushalts- ermächtigungen aus Vorjahren	Fortge- schriebener Planansatz		
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
	1	2	2a	2b	3	4
14 - Bilanzielle Abschreibungen						
571223 Abschreibungen auf Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und andere Betriebsgebäude	515,67	520,00	0,00	520,00	515,66	4,34-
15 - Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.197,94	3.120,00	0,00	3.120,00	3.175,70	55,70
543121 Aufwendungen für Kassen- und Organisationsprüfungen u.Ä.	111,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
544154 Aufwendungen für Gebäudeversicherungen	2.368,56	2.400,00	0,00	2.400,00	2.447,19	47,19
544155 Aufwendungen für Haftpflichtversicherungen	260,25	260,00	0,00	260,00	260,25	0,25
544156 Aufwendungen für kommunale Sachversicherung	457,81	460,00	0,00	460,00	468,26	8,26
S2 = Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	66.717,84	63.290,00	0,00	63.290,00	59.217,85	4.072,15-
S3 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	101.579,94	111.710,00	0,00	111.710,00	109.353,83	2.356,17-
17 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S4 = Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S5 = Ordentliches Ergebnis (= S3 und S4)	101.579,94	111.710,00	0,00	111.710,00	109.353,83	2.356,17-
19 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S6 = Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S7 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= S5 und S6)	101.579,94	111.710,00	0,00	111.710,00	109.353,83	2.356,17-
21 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S8 = Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	101.579,94	111.710,00	0,00	111.710,00	109.353,83	2.356,17-
Nachrichtlich: Erläuterungen der Differenzen zur Gebührenkalkulation						

Teilergebnisrechnung 2019

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 11 - Innere Verwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtermächtigung des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortge- schriebener Planansatz
		Ansatz	übertragene Haushalts- ermächtigungen aus Vorjahren	Fortge- schriebener Planansatz		
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
	1	2	2a	2b	3	4
23 - Differenzen zwischen kalkulatorischer und bilanzieller Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Differenzen zwischen kalkulatorischen und effektiven Schuldzinsen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 + /- sonstige Abweichungen zwischen Gebührenkalkulation und Teilergebnisrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S9 = Saldo der Gebührenkalkulation (= Saldo Zeilen 23 bis 25)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2019

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 61 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtermächtigung des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortge- schriebener Planansatz
		Ansatz	übertragene Haushalts- ermächtigungen aus Vorjahren	Fortge- schriebener Planansatz		
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Auflösen von Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 + /- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S1 = Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 - Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	42,70	50,00	0,00	50,00	47,80	2,20-
543117 Aufwendungen für Bank- und Postscheckgebühren, Depotgebühren usw.	42,70	50,00	0,00	50,00	47,80	2,20-
S2 = Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	42,70	50,00	0,00	50,00	47,80	2,20-
S3 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	42,70-	50,00-	0,00	50,00-	47,80-	2,20
17 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S4 = Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S5 = Ordentliches Ergebnis (= S3 und S4)	42,70-	50,00-	0,00	50,00-	47,80-	2,20
19 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S6 = Außerordentliches Ergebnis (= Saldo)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2019

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 61 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtermächtigung des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortge- schriebener Planansatz
		Ansatz	übertragene Haushalts- ermächtigungen aus Vorjahren	Fortge- schriebener Planansatz		
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
	1	2	2a	2b	3	4
Zeilen 19 und 20)						
S7 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= S5 und S6)	42,70-	50,00-	0,00	50,00-	47,80-	2,20
21 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S8 = Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	42,70-	50,00-	0,00	50,00-	47,80-	2,20
Nachrichtlich: Erläuterungen der Differenzen zur Gebührenkalkulation						
23 - Differenzen zwischen kalkulatorischer und bilanzieller Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Differenzen zwischen kalkulatorischen und effektiven Schuldzinsen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 + /- sonstige Abweichungen zwischen Gebührenkalkulation und Teilergebnisrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S9 = Saldo der Gebührenkalkulation (= Saldo Zeilen 23 bis 25)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2019

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 11 - Innere Verwaltung

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtermächtigung des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortge- schriebener Planansatz
		Ansatz	übertragene Haushalts- ermächtigungen aus Vorjahren	Fortge- schriebener Planansatz		
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 +Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 +Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 +Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 +Privatrechtliche Leistungsentgelte	120.797,78	127.500,00	0,00	127.500,00	121.071,68	6.428,32-
641100 Mieten	114.460,00	114.460,00	0,00	114.460,00	114.521,36	61,36
641101 Ersätze für Mietnebenkosten	5.617,78	12.500,00	0,00	12.500,00	5.830,32	6.669,68-
646100 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	720,00	540,00	0,00	540,00	720,00	180,00
6 +Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 +Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 +Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S1 =Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	120.797,78	127.500,00	0,00	127.500,00	121.071,68	6.428,32-
9 - Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20.281,57	16.920,00	0,00	16.920,00	12.791,41	4.128,59-
721110 Auszahlungen für Unterhaltung der eigenen Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	100,00	0,00	100,00	0,00	100,00-
724133 Auszahlungen für Wasser/Abwasser	719,33	720,00	0,00	720,00	719,33	0,67-
724190 Auszahlungen für sonst. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude	2.072,08	6.100,00	0,00	6.100,00	2.072,08	4.027,92-
729100 Sonstige Auszahlungen für Dienstleistungen	10.000,00	10.000,00	0,00	10.000,00	10.000,00	0,00
729105 Sonstige Auszahlungen für Dienstleistungen - EDV-Kosten an Dritte	7.490,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 - Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 - Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.197,94	3.120,00	0,00	3.120,00	3.175,70	55,70
743121 Auszahlungen für Kassen- und Rechnungsprüfung, Organisationsprüfungen usw.	111,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
744154 Auszahlungen für Gebäudeversicherungen	2.368,56	2.400,00	0,00	2.400,00	2.447,19	47,19

Teilfinanzrechnung 2019

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 11 - Innere Verwaltung

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtermächtigung des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortge- schriebener Planansatz
		Ansatz	übertragene Haushalts- ermächtigungen aus Vorjahren	Fortge- schriebener Planansatz		
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
	1	2	2a	2b	3	4
744155 Auszahlungen für Haftpflichtversicherungen	260,25	260,00	0,00	260,00	260,25	0,25
744156 Auszahlungen für kommunale Sachversicherung	457,81	460,00	0,00	460,00	468,26	8,26
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S2 =Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis14)	23.479,51	20.040,00	0,00	20.040,00	15.967,11	4.072,89-
S3 =Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	97.318,27	107.460,00	0,00	107.460,00	105.104,57	2.355,43-
15 +Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	900.000,00	900.000,00	667.500,00	232.500,00-
681000 Investitionszuwendungen vom Bund	0,00	0,00	81.900,00	81.900,00	0,00	81.900,00-
681110 Investitionszuwendungen vom Land zur Projektförderung	0,00	0,00	308.900,00	308.900,00	0,00	308.900,00-
681200 Investitionszuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden(GV)	0,00	0,00	509.200,00	509.200,00	667.500,00	158.300,00
16 +Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 +Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 +Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19 +Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S4 =Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0,00	0,00	900.000,00	900.000,00	667.500,00	232.500,00-
20 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	234.380,75	200.000,00	741.000,00	941.000,00	410.965,22	530.034,78-
785110 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	234.380,75	200.000,00	741.000,00	941.000,00	410.965,22	530.034,78-
22 - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellem und beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2019

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 11 - Innere Verwaltung

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtermächtigung des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortge- schriebener Planansatz
		Ansatz	übertragene Haushalts- ermächtigungen aus Vorjahren	Fortge- schriebener Planansatz		
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
	1	2	2a	2b	3	4
25 - Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S5 =Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	234.380,75	200.000,00	741.000,00	941.000,00	410.965,22	530.034,78-
S6 =Saldo aus Investitionstätigkeit (= Saldo S4 und S5)	234.380,75-	200.000,00-	159.000,00	41.000,00-	256.534,78	297.534,78
S7 =Finanzierungsmittelüberschuss /- fehlbetrag (= Saldo S3 und S6)	137.062,48-	92.540,00-	159.000,00	66.460,00	361.639,35	295.179,35
26a +Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26b +Einzahlungen aus der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26c +Einzahlungen aus Schuldendiensthilfen zur Tilgung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S8 =Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a bis 26c)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27a - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27b - Auszahlungen für die Tilgung von der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und die Tilgung innerer Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S9 =Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S10 =Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Saldo S8 und S9)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S11 =Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag (= Saldo S7 und S10)	137.062,48-	92.540,00-	159.000,00	66.460,00	361.639,35	295.179,35
28 +Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S12 =Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo 28 und 29)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 +Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2019

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 11 - Innere Verwaltung

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtermächtigung des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortge- schriebener Planansatz
		Ansatz	übertragene Haushalts- ermächtigungen aus Vorjahren	Fortge- schriebener Planansatz		
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
	1	2	2a	2b	3	4
31 - Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32 +Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0,00	0,00	0,00	0,00	710,78	710,78
811423 Einzahlungen von Sicherheitseinbehalte	0,00	0,00	0,00	0,00	710,78	710,78
33 - Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0,00	0,00	0,00	0,00	710,78-	710,78-
812423 Auszahlungen von Sicherheitseinbehalte	0,00	0,00	0,00	0,00	710,78	710,78
S13 =Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34 +Anfangsbestand an Finanzmitteln = Liquide Mittel zum 01.01.	208.392,40				71.287,22	
182102 Termingeldguthaben 2 (Zahlweg 601)	114.173,89	0,00	0,00	0,00	71.068,71	71.068,71
182104 Termingeldguthaben 3 (Zahlweg 602)	94.218,51	0,00	0,00	0,00	218,51	218,51
S14 =Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres (= S11, S13 und Zeile 34)	71.329,92				432.926,57	

Teilfinanzrechnung 2019

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 61 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtermächtigung des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortge- schriebener Planansatz
		Ansatz	übertragene Haushalts- ermächtigungen aus Vorjahren	Fortge- schriebener Planansatz		
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
	1	2	2a	2b	3	4
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 +Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 +Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 +Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 +Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 +Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 +Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 +Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S1 =Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 - Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 - Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 - Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	42,70	50,00	0,00	50,00	47,80	2,20-
743117 Auszahlungen für Bank- und Postscheckgebühren, Depotgebühren, Depotgebühren usw.	42,70	50,00	0,00	50,00	47,80	2,20-
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S2 =Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	42,70	50,00	0,00	50,00	47,80	2,20-
S3 =Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	42,70-	50,00-	0,00	50,00-	47,80-	2,20
15 +Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 +Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 +Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 +Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19 +Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2019

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 61 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtermächtigung des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortge- schriebener Planansatz
		Ansatz	übertragene Haushalts- ermächtigungen aus Vorjahren	Fortge- schriebener Planansatz		
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
	1	2	2a	2b	3	4
S4 =Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellem und beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 - Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S5 =Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S6 =Saldo aus Investitionstätigkeit (= Saldo S4 und S5)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S7 =Finanzierungsmittelüberschuss /- fehlbetrag (= Saldo S3 und S6)	42,70-	50,00-	0,00	50,00-	47,80-	2,20
26a +Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26b +Einzahlungen aus der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26c +Einzahlungen aus Schuldendiensthilfen zur Tilgung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S8 =Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a bis 26c)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27a - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27b - Auszahlungen für die Tilgung von der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und die Tilgung innerer Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S9 =Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S10 =Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Saldo S8 und S9)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2019

Monate: 1 bis 13

Teilhaushalt - 61 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Gesamtermächtigung des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortge- schriebener Planansatz
		Ansatz	übertragene Haushalts- ermächtigungen aus Vorjahren	Fortge- schriebener Planansatz		
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
	1	2	2a	2b	3	4
S11 =Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag (= Saldo S7 und S10)	42,70-	50,00-	0,00	50,00-	47,80-	2,20
28 +Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S12 =Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo 28 und 29)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 +Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 - Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32 +Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33 - Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S13 =Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34 +Anfangsbestand an Finanzmitteln = Liquide Mittel zum 01.01.	0,00				0,00	
S14 =Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres (= S11, S13 und Zeile 34)	42,70-				47,80-	

Schlussbilanz 2019

Einschließlich Periode 13

AKTIVA		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-
A.	Anlagevermögen	1.959.070,38	2.326.784,86
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
1.	Konzessionen, DV-Lizenzen, sonstige Rechte	0,00	0,00
2.	Geleistete Zuwendungen für Investitionen	0,00	0,00
3.	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
II.	Sachanlagen	1.959.069,38	2.326.783,86
1.	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	15.351,00	15.351,00
a)	Grünflächen	0,00	0,00
b)	Ackerland und Ähnliches	15.351,00	15.351,00
	022110 Ackerland	15.351,00	15.351,00
c)	Wald und Forsten	0,00	0,00
d)	Sonstige unbebaute Grundstücke	0,00	0,00
e)	Grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken	0,00	0,00
2.	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.624.524,90	1.581.897,94
a)	Grundstücke mit Wohnbauten	1.464.251,30	1.422.140,00
	031120 Grund und Boden von Mehrfamilienhäuser	415.171,55	415.171,55
	031220 Bauten von Mehrfamilienhäuser	1.049.079,75	1.006.968,45
b)	Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	0,00	0,00
c)	Grundstücke mit Schulen	0,00	0,00
d)	Grundstücke mit Kulturanlagen	147.380,98	147.380,98
	034130 Grund und Boden von Museen	147.379,98	147.379,98
	034230 Bauten von Museen	1,00	1,00
e)	Grundstücke mit bebauten Sport- und Freizeitanlagen	0,00	0,00
f)	Grundstücke mit bebauten Gartenanlagen	0,00	0,00
g)	Grundstücke mit sonstigen Dienst- und Betriebsgebäuden	12.892,62	12.376,96
	037249 Weitere Bauten sonstiger Gebäude	12.892,62	12.376,96
h)	Grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken	0,00	0,00
3.	Infrastrukturvermögen	0,00	0,00
a)	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00
b)	Brücken, Tunnel und sonstige Anlagen	0,00	0,00
c)	Gleis- und Sicherheitsanlagen u. Ä.	0,00	0,00
d)	Energieversorgungsanlagen	0,00	0,00

Schlussbilanz 2019

Einschließlich Periode 13

AKTIVA		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-
A.	Anlagevermögen		
II.	Sachanlagen		
3.	Infrastrukturvermögen		
e)	Wasserversorgungsanlagen	0,00	0,00
f)	Abfallentsorgungsanlagen	0,00	0,00
g)	Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00
h)	Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	0,00	0,00
i)	Sonstiges Infrastrukturvermögen	0,00	0,00
4.	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00
5.	Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	0,00	0,00
a)	Kunstgegenstände	0,00	0,00
b)	Kulturdenkmäler (Bau- und Bodendenkmäler)	0,00	0,00
6.	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00
7.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00
8.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	319.193,48	729.534,92
	096100 Anlagen im Bau (Hochbau)	319.193,48	729.534,92
III.	Finanzanlagen	1,00	1,00
1.	Sondervermögen	0,00	0,00
2.	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
3.	Beteiligungen	0,00	0,00
4.	Ausleihungen	0,00	0,00
a)	Ausleihungen an Sondervermögen	0,00	0,00
b)	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
c)	Ausleihungen an Beteiligungen	0,00	0,00
d)	Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00
5.	Wertpapiere des Anlagevermögens	1,00	1,00
	141901 Sonstige Anteilsrechte des Anlagevermögens	1,00	1,00
B.	Umlaufvermögen	71.287,22	432.878,77
I.	Vorräte	0,00	0,00
a)	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, Waren	0,00	0,00
b)	Unfertige Erzeugnisse und Leistungen / fertige Erzeugnisse und Leistungen	0,00	0,00

Schlussbilanz 2019

Einschließlich Periode 13

AKTIVA		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-
B.	Umlaufvermögen		
I.	Vorräte		
c)	Grundstücke als Vorräte (unbebaute und bebaute)	0,00	0,00
d)	Sonstige Vorräte	0,00	0,00
e)	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0,00
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
1.	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00
a)	Gebührenforderungen	0,00	0,00
b)	Beitragsforderungen	0,00	0,00
c)	Steuerforderungen	0,00	0,00
d)	Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00
e)	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	0,00
2.	Privatrechtliche Forderungen	0,00	0,00
a)	Forderungen gegenüber Sondervermögen	0,00	0,00
b)	Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen	0,00	0,00
c)	Forderungen gegenüber Beteiligungen	0,00	0,00
d)	Forderungen gegenüber dem sonstigen privaten Bereich	0,00	0,00
e)	Forderungen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00
3.	Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
III.	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
IV.	Liquide Mittel	71.287,22	432.878,77
a)	Einlagen bei Banken und Kreditinstituten	71.287,22	432.878,77
	182102 Termingeldguthaben 2 (Zahlweg 601)	71.068,71	432.660,26
	182104 Termingeldguthaben 3 (Zahlweg 602)	218,51	218,51
b)	Bargeld / Kassenbestand	0,00	0,00
C.	Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
D.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
E.	Treuhandvermögen (nichtrechtsfähige Stiftungen)	0,00	0,00
F.	Vergabe Treuhandvermögen (Sanierungstreuhandvermögen)	0,00	0,00

Schlussbilanz 2019

Einschließlich Periode 13

AKTIVA	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-
Bilanzsumme AKTIVA	2.030.357,60	2.759.663,63

Schlussbilanz 2019

Einschließlich Periode 13

PASSIVA		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-
A.	Eigenkapital	1.982.857,60	2.092.163,63
I.	Allgemeine Rücklagen (Nettoposition)	1.114.785,60	1.137.081,31
	201110 Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	1.114.785,60	1.137.081,31
II.	Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00	0,00
III.	Ergebnisrücklagen	766.534,76	845.776,29
	203200 Instandhaltungsrücklage (Grundstockvermögen, Nr. 3 AEAO zu § 55 AO)	76.653,47	84.577,62
	203210 Investitionsrücklage	689.881,29	761.198,67
IV.	Ergebnisvortrag	0,00	0,00
V.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	101.537,24	109.306,03
	208100 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	101.537,24	109.306,03
B.	Sonderposten	0,00	667.500,00
I.	Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	667.500,00
a)	Nicht aufzulösende Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	0,00
b)	Aufzulösende Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	667.500,00
	231220 Sonderposten aus Zuwendungen (auflösbar) von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	667.500,00
II.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00
a)	Nicht aufzulösende Sonderposten aus Beiträgen	0,00	0,00
b)	Aufzulösende Sonderposten aus Beiträgen	0,00	0,00
III.	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
IV.	Gebührenausschleich	0,00	0,00
V.	Sonderposten für Abschreibungsmehrerlöse	0,00	0,00
C.	Rückstellungen	0,00	0,00
I.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
1.	Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	0,00	0,00
2.	Rückstellungen für Altersteilzeit u. Ä.	0,00	0,00
II.	Umweltrückstellungen	0,00	0,00
a)	Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorgeverpflichtung	0,00	0,00
b)	Rückstellungen für Altlastensanierung	0,00	0,00
III.	Instandhaltungsrückstellungen	0,00	0,00

Schlussbilanz 2019

Einschließlich Periode 13

PASSIVA		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-
C.	Rückstellungen		
IV.	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
a)	Finanzausgleichsrückstellungen	0,00	0,00
b)	Steuerrückstellungen	0,00	0,00
V.	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und verwandten Rechtsgeschäften sowie anhängigen Gerichts- und Widerspruchsverfahren	0,00	0,00
a)	Rückstellungen für Bürgschaften	0,00	0,00
b)	Rückstellungen für Gewährverträge u. Ä.	0,00	0,00
c)	Rückstellungen für Gerichts- und Widerspruchsverfahren	0,00	0,00
VI.	Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00
a)	Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und Überstunden	0,00	0,00
b)	Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	0,00	0,00
c)	Weitere Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	0,00	0,00
d)	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	0,00	0,00
e)	Rückstellungen für latente Steuern	0,00	0,00
D.	Verbindlichkeiten	0,00	0,00
I.	Anleihen	0,00	0,00
II.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00
a)	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen vom Bund	0,00	0,00
b)	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen vom Land	0,00	0,00
c)	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00
d)	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von Zweckverbänden u. dgl.	0,00	0,00
e)	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von der gesetzlichen Sozialversicherung	0,00	0,00
f)	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von Sondervermögen	0,00	0,00
g)	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
h)	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von Beteiligungen	0,00	0,00

Schlussbilanz 2019

Einschließlich Periode 13

PASSIVA		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-
D.	Verbindlichkeiten		
II.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
i)	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00
j)	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen vom Kreditmarkt und sonstigen in- und ausländischen Bereichen	0,00	0,00
III.	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00
a)	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung vom Bund	0,00	0,00
b)	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung vom Land	0,00	0,00
c)	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00
d)	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung von Zweckverbänden u. dgl.	0,00	0,00
e)	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung von der gesetzlichen Sozialversicherung	0,00	0,00
f)	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung von Sondervermögen	0,00	0,00
g)	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
h)	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung von Beteiligungen	0,00	0,00
i)	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00
j)	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung vom Kreditmarkt und sonstigen in- und ausländischen Bereichen	0,00	0,00
IV.	Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
a)	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	0,00	0,00
b)	Restkaufgelder im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften	0,00	0,00
c)	Leasinggeschäfte u. Ä.	0,00	0,00
d)	ÖPP-/PPP-Projekte	0,00	0,00
e)	Leibrentenverträge	0,00	0,00
f)	Verträge über die Durchführung städtebaulicher Maßnahmen	0,00	0,00
g)	Verpflichtung zur Gewährung von Schuldendiensthilfen an Dritte	0,00	0,00

Schlussbilanz 2019

Einschließlich Periode 13

PASSIVA		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-
D.	Verbindlichkeiten		
IV.	Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
h)	Sonstige einer Kreditaufnahme wirtschaftlich gleichkommende Vorgänge	0,00	0,00
V.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
a)	Verbindlichkeiten aus LuL von Sondervermögen	0,00	0,00
b)	Verbindlichkeiten aus LuL von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
c)	Verbindlichkeiten aus LuL von Beteiligungen	0,00	0,00
d)	Verbindlichkeiten aus LuL vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00
e)	Verbindlichkeiten aus LuL vom sonstigen privaten Bereich	0,00	0,00
VI.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00
a)	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen an öffentlichen Bereich	0,00	0,00
b)	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen an privaten Bereich	0,00	0,00
VII.	Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
a)	Verbindlichkeiten aus ausstehender zweckgerechter Verwendung von Zuwendungen sowie von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00
b)	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichem und privatem Bereich	0,00	0,00
E.	Passive Rechnungsabgrenzung	47.500,00	0,00
	399100 Sonstige passive RAP	47.500,00	0,00
F.	Treuhandkapital (nichtrechtsfähige Stiftungen)	0,00	0,00
G.	Vergabe Treuhandkapital (Sanierungstreuhandvermögen)	0,00	0,00
Bilanzsumme PASSIVA		2.030.357,60	2.759.663,63

**Pfründner-Hospital-,
Seel- und Siechhausstiftung**

Anhang

zur Schlussbilanz zum 31. Dezember 2019

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	3
2. Rechtsgrundlage	3
3. Gliederung und Darstellung.....	4
4. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	4
5. Erläuterung der einzelnen Bilanzpositionen.....	8
6. Sonderposten.....	13
7. Rückstellungen	13
8. Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten.....	13
9. Haftungsverhältnisse, die in der Bilanz nicht auszuweisen sind.....	13
10. Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können.....	13
11. Höhe nicht erhobener Beiträge aus fertig gestellten Erschließungsanlagen.....	14
12. Veränderungen der Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen	14
13. Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	14
14. Gesetzliche oder vertragliche Einschränkungen zu dem in der Eröffnungsbilanz ausgewiesenen Grund und Boden sowie zu Gebäuden und anderen Bauten, die sich auf deren Nutzung, Verfügbarkeit oder Verwertung beziehen.....	14
15. Drohende finanzielle Verpflichtungen, insbesondere für Großreparaturen, Rekultivierungs- oder Entsorgungsaufwendungen, unterlassene Instandhaltung, sofern keine Wertminderung der betroffenen Vermögensgegenstände notwendig ist.....	14
16. Art und Ausgestaltung von Versorgungszusagen, die nicht in der Bilanz auszuweisen sind (Zusatzversorgung).....	14
17. Treuhandvermögen, insbesondere Mündelvermögen und rechtsfähige Stiftungen sowie die Sparkasse	15
18. Höhe des Anteils an anderen Organisationen und juristischen Personen des öffentlichen und privaten Rechts sowie nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbeträge.....	15
19. Zahl der im Haushaltsjahr durchschnittlich beschäftigten Beamten und Arbeitnehmer	15
20. Bürgermeister, Mitglieder des Stadtrates und Ortssprecher	15
21. Sonstige Sachverhalte	16
22. Anlagen	16

1. Allgemeines

Der rechtlich selbstständigen Pfründner-Hospital-, Seel- und Siechhausstiftung (Stiftung) obliegt die Vermietung von Wohnraum an alte, bedürftige oder minderbemittelte Bürger aus Herzogenaurach oder dessen Nutzung als Obdachlosenwohnungen im Sinne des Stiftungszwecks (vgl. § 2 Stiftungssatzung).

Das Stiftungsvermögen wurde im 17., 18., 19. sowie Anfang des 20. Jahrhunderts von Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Herzogenaurach aufgebaut. Die Stiftung ist zum 01. Januar 2017 Eigentümerin der folgenden bebauten und unbebauten Grundstücke:

Lage	Bezeichnung	Größe in m ²
Engelgasse 10	Zweifamilienwohnhaus	116
In der Reuth Fl.Nr. 535	Landwirtschaftliches Grundstück	3.655
Kantstraße 15/17	Wohnheim mit 31 Wohneinheiten	1.869
Kirchenplatz 2	Großes Spital	531
Kirchenplatz 9	Seelhaus	75
Nutzungstraße 14	9-Familien-Wohnhaus	999
Kiliansplatz 8	Kleines Spital	66

Außerdem gehören zum Vermögen der Stiftung sechs der 186,33 Eigentumsrechte an den Korporationswaldungen der Waldcorporation Herzogenaurach-Welkenbach mit einer Gesamtfläche von 518,53 ha.

Die Stiftung besitzt kein eigenes Verwaltungsgebäude und kein eigenes Verwaltungspersonal. Sie bedient sich zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben der Stadtverwaltung Herzogenaurach und entrichtet hierfür entsprechende Entgelte.

2. Rechtsgrundlage

Die Schlussbilanz ist unter Anwendung der am Bilanzstichtag gültigen Vorschriften der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) und der Verordnung über das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen der Gemeinden, der Landkreise und der Bezirke nach den Grundsätzen der doppelten kommunalen Buchführung (KommHV-Doppik) erstellt worden.

Ebenso wurde die vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband und der Projektgruppe NKFB erstellte Bewertungsrichtlinie Bayern und die daraus resultierende Richtlinie zur Erfassung und Bewertung kommunalen Vermögens (BewertR) berücksichtigt. Zusätzlich war die Inventur- und Bewertungsrichtlinie der Pfründner-Hospital-, Seel- und Siechhausstiftung zu beachten.

Darüber hinaus fanden die Grundsätze ordnungsmäßiger doppelter kommunaler Buchführung und die Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB, Drittes Buch, erster und

zweiter Abschnitt) und die handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung Anwendung.

3. Gliederung und Darstellung

Die Gliederung der Schlussbilanz erfolgte gemäß § 91 Abs. 1 in Verbindung mit § 85 KommHV-Doppik. Zur weiteren Gliederung fand der Entwurf des Kommunalen Kontenrahmens Bayern Anwendung.

Die Schlussbilanz ist in EUR aufgestellt.

Das Haushaltsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

4. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände für die Eröffnungsbilanz wurde nach § 92 Abs. 1 Satz 1 KommHV-Doppik mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten vorgenommen, vermindert um Abschreibungen nach § 79 KommHV-Doppik.

Soweit die Anschaffungs- und Herstellungskosten nicht oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand zu ermitteln waren, wurden nach § 92 Abs. 2 KommHV-Doppik bei unbeweglichen Vermögensgegenständen, die mehr als zehn Jahre, und bei beweglichen Vermögensgegenständen, die mehr als fünf Jahre vor dem Stichtag für die Aufstellung der Eröffnungsbilanz angeschafft oder hergestellt worden sind, die den Preisverhältnissen zum Anschaffungs- und Herstellungszeitpunkt entsprechenden Erfahrungswerte (Ersatzbewertung) angesetzt, vermindert um Abschreibungen nach § 79 KommHV-Doppik seit diesem Zeitpunkt.

Von der in § 92 Abs. 1 Satz 2 KommHV-Doppik bestehenden Wahlmöglichkeit, auf die Erfassung von beweglichen Vermögensgegenständen zu verzichten, deren Anschaffungs- und Herstellungskosten im Einzelnen wertmäßig den Betrag von 500,00 EUR ohne Umsatzsteuer nicht überschritten haben, wurde Gebrauch gemacht.

Zur Bestimmung der Abschreibungszeiträume wurde auf den von der AKDB programmseitig hinterlegten Vermögensartenplan zurückgegriffen, da das Bayerische Staatsministerium des Inneren noch keine verbindliche Abschreibungstabelle erlassen hat. Der Vermögensartenplan orientiert sich an der steuerlichen Tabelle des Bundesministeriums der Finanzen (BMF).

Nur in begründeten Fällen wurde eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer selbst festgelegt. Wenn in der steuerlichen AfA-Tabelle des BMF z. B. Vermögensarten nicht erfasst waren, wurde auf die kürzeste Nutzungsdauer der in der von der KGSt veröffentlichten Abschreibungstabelle genannten Werte zurückgegriffen (KGSt-Bericht 1/1999 „Abschreibungssätze in der Kommunalverwaltung“). Wenn auch in der

Abschreibungstabelle der KGSt Vermögensarten nicht enthalten waren, wurde die Nutzungsdauer hilfsweise durch eine vorsichtige Schätzung ermittelt.

Die wesentlichen Vermögensgegenstände wurden im Einzelnen gem. Anlage 1 der Inventur- und Bewertungsrichtlinie der Pfründner-Hospital-, Seel- und Siechhausstiftung wie folgt bewertet:

(Die Beschreibung erfolgt nach der Gliederung der Bilanz nach KommHV-Doppik.)

AKTIVA

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu den tatsächlichen Anschaffungskosten angesetzt, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen.

II. Sachanlagen

1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Da keine konkreten Unterlagen zu den Anschaffungskosten vorlagen bzw. die Ermittlung der Anschaffungskosten mit einem nicht zu vertretenden Aufwand verbunden war, wurde für Grundstücke, deren Anschaffung mehr als zehn Jahre vor dem Stichtag der Eröffnungsbilanz erfolgte, auf die Bewertung mit Ersatzwerten unter Berücksichtigung der Bodenrichtwerte zurückgegriffen.

2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die Grundstücke wurden wie die unbebauten Grundstücke bewertet (siehe 1.2.1.). Bei den Gebäuden, die sich mindestens zehn Jahre vor dem Stichtag der Eröffnungsbilanz im Bestand befanden, konnten die Anschaffungs- und Herstellungskosten nicht mit vertretbarem Aufwand ermittelt werden. Deshalb wurde hier eine Ersatzbewertung nach dem Sachwertverfahren auf der Grundlage von Normalherstellungskosten durchgeführt.

3. Infrastrukturvermögen

Die Grundstücke und Aufbauten des Infrastrukturvermögens wurden getrennt erfasst. Da die Anschaffungs- oder Herstellungskosten nicht oder nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand zu ermitteln waren, sind für Straßenaufbauten, die mehr als zehn Jahre vor dem Stichtag der Eröffnungsbilanz hergestellt wurden, Ersatzwerte ermittelt worden. Dabei wurden die aktuellen Anschaffungs- und Herstellungskosten von Objekten gleicher Art und Güte herangezogen und die Straßen in Bauklassen eingeteilt.

Bei den Land- und Forstwirtschaftswegen erfolgte eine Ersatzbewertung anhand von Preisindizes und -katalogen.

4. Bauten auf fremden Grund und Boden

5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Die Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler wurden zu den tatsächlichen Anschaffungskosten angesetzt, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen.

6. Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

Die Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeuge wurden zu den tatsächlichen Anschaffungskosten angesetzt, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen.

7. Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung wurde zu den tatsächlichen Anschaffungskosten angesetzt, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen.

8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Die geleisteten Anzahlungen wurden mit den tatsächlich gezahlten Beträgen angesetzt.

Die Anlagen im Bau wurden mit allen Aufwendungen bewertet, die bis zum Bilanzstichtag angefallen waren.

III. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen wurden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bewertet. Als Anschaffungskosten der Beteiligungen/Anteile an verbundenen Unternehmen wurde die Höhe der Kapitaleinlage herangezogen.

Beruhet die Bewertung auf Ersatzwerten, erfolgte der Wertansatz bei den Beteiligungen/Anteilen an verbundenen Unternehmen zum anteiligen Stammkapital oder zum anteiligen gezeichneten Kapital. Bilanzverluste, die das anteilige Stammkapital/anteilige gezeichnete Kapital vermindern, wurden abgesetzt. War das anteilige Stammkapital/anteilige gezeichnete Kapital zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz mit vertretbarem Aufwand nicht zu ermitteln, erfolgte der Ansatz zum Erinnerungswert von 1,00 EUR. Die Wertpapiere des Anlagevermögens wurden zum Nominalwert unter Berücksichtigung von dauernden Wertminderungen angesetzt. Ausleihungen wurden ebenfalls zum Nominalwert angesetzt.

B. Umlaufvermögen

Die Bewertung der Wertpapiere des Umlaufvermögens erfolgte zum Bilanzstichtag mit den Anschaffungskosten. Sofern Abschreibungen auf den niedrigeren Wert vorzunehmen waren, wurden diese wertmindernd berücksichtigt (strenges Niederstwertprinzip). Der Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten wurden mit dem Nominalwert in Euro angesetzt.

I. Vorräte

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

III. Wertpapiere des Umlaufvermögens

IV. Liquide Mittel

C. Aktive Rechnungsabgrenzung

Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, wurden als Rechnungsabgrenzungsposten aktiviert. Dabei galt folgende Regelung für die Bilanzierung zum Bilanzstichtag: Die relevanten Vorgänge wurden einzeln betrachtet. Betrug der periodenfremde Aufwand zum Bilanzstichtag 5.000,00 EUR oder mehr und handelte es sich um einen nicht jährlich wiederkehrenden Vorgang, erfolgte zum Bilanzstichtag eine aktive Rechnungsabgrenzung und der Ausweis des Betrages unter der entsprechenden Bilanzposition.

D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

E. Treuhandvermögen (nichtrechtsfähige Stiftungen)

F. Vergabe Treuhandvermögen (Sanierungstreuhandvermögen)

PASSIVA

A. Eigenkapital

Hier wurde der rechnerische Wert ermittelt, der sich aus der Differenz zwischen dem Saldo des Aktivvermögens und dem Saldo der Passivposten ergab.

B. Sonderposten

Die Sonderposten wurden gemäß den Jahresrechnungen abzüglich der Abschreibungen der korrespondierenden Vermögensgegenstände angesetzt. War eine konkrete Zuordnung zu einem Vermögensgegenstand nicht möglich, erfolgte ein pauschaler Ansatz in der Eröffnungsbilanz.

C. Rückstellungen

Rückstellungen wurden in der Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger Schätzung notwendig und in dessen Höhe in der Zukunft mit einer Inanspruchnahme zu rechnen war.

D. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag bzw. in Höhe der Rückzahlungsverpflichtung angesetzt.

I. Anleihen

II. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

III. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

- IV. Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen
- V. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- VI. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen
- VII. Sonstige Verbindlichkeiten

E. Passive Rechnungsabgrenzung

Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, wurden als Rechnungsabgrenzungsposten passiviert. Dabei galt folgende Regelung für die Bilanzierung zum Bilanzstichtag: Die relevanten Vorgänge wurden einzeln betrachtet. Betrug der periodenfremde Ertrag zum Bilanzstichtag 5.000,00 EUR oder mehr und handelte es sich um einen nicht jährlich wiederkehrenden Vorgang, erfolgte zum Bilanzstichtag eine passive Rechnungsabgrenzung und der Ausweis des Betrages unter der entsprechenden Bilanzposition.

F. Treuhandvermögen (nichtrechtsfähige Stiftungen)

G. Vergabe Treuhandvermögen (Sanierungstreuhandvermögen)

5. Erläuterung der einzelnen Bilanzpositionen

Bei fehlenden EUR-Beträgen und Erläuterungen sind keine zu bilanzierenden Sachverhalte gegeben.

AKTIVA (2.759.663,63 EUR)

A. Anlagevermögen (2.326.784,86 EUR)

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

II. Sachanlagen (2.326.783,86 EUR)

1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (15.351,00 EUR)

Die Ackerlandfläche unterliegt keiner Abschreibung.

2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (1.581.897,840 EUR)

a) Grundstücke mit Wohnbauten (1.422.140,00 EUR)

Die Wohngebäude wurden planmäßig abgeschrieben.

b) Grundstücke mit sozialen Einrichtungen

c) Grundstücke mit Schulen

d) Grundstücke mit Kulturanlagen (147.380,98 EUR)

Das Stadtmuseumsgebäude ist bei der Stiftung nur noch mit einem Erinnerungswert von 1,00 EUR bilanziert. Bei der Stadt wurde das Stadtmuseumsgebäude hingegen als Bauten auf fremdem Grund und Boden bilanziert.

e) Grundstücke mit bebauten Sport- und Freizeitanlagen

f) Grundstücke mit Gartenanlagen

g) Grundstücke mit sonstigen Dienst- und Betriebsgebäuden (12.376,96 EUR)

Die Garagen wurden planmäßig abgeschrieben.

h) Grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken

3. Infrastrukturvermögen

4. Bauten auf fremden Grund und Boden

5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

6. Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

7. Betriebs- und Geschäftsausstattung

8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau (729.534,92 EUR)

Begonnene Bauprojekte und Maßnahmen werden bis zu deren Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme als „Anlage im Bau“ geführt.

Wesentliche (>10 TEUR), zum 31. Dezember 2019 noch nicht abgeschlossene Investitionsmaßnahmen sind:

Kirchenplatz 9 / Engelgasse 10

726.934,92 EUR

III. Finanzanlagen (1,00 EUR)

1. Sondervermögen
2. Anteile an verbundenen Unternehmen
3. Beteiligungen
4. Ausleihungen
5. Wertpapiere des Anlagevermögens (1,00 EUR)

Die sechs Eigentumsrechte an den Korporationswaldungen der Waldcorporation Herzogenaurach-Welkenbach wurden zum Erinnerungswert i. H. v. 1,00 EUR bilanziert.

B. Umlaufvermögen (71.287,22 EUR)

I. Vorräte

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

III. Wertpapiere des Umlaufvermögens

IV. Liquide Mittel (432.878,77 EUR)

Die Bankbestände haben sich im Haushaltsjahr um rd. 361,6 TEUR erhöht. Ursache hierfür sind die erhaltenen Zuwendungen für die Sanierung des Objektes „Kirchenplatz 9 / Engelgasse 10“.

C. Aktive Rechnungsabgrenzung

D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

E. Treuhandvermögen (nichtrechtsfähige Stiftungen)

F. Vergabe Treuhandvermögen (Sanierungstreuhandvermögen)

PASSIVA (2.759.663,63 EUR)

A. Eigenkapital (2.092.163,63 EUR)

I. Allgemeine Rücklagen (Grundstockvermögen) (1.137.081,31 EUR)

Das Grundstockvermögen der Stiftung wurde in sämtlichen Stiftungssatzungen nur namentlich aufgeführt. Eine Bewertung der Vermögensgegenstände konnte erstmalig zum Eröffnungsbilanzstichtag (01. Januar 2010) durchgeführt werden (951.458,75 EUR). Geldbestände gehören lt. Stiftungssatzung nicht zum Grundstockvermögen.

Eine Verzinsung des Grundstockvermögens zwecks Werterhalt (Stichwort „Entwertung durch Inflation“) wurde aufgrund des positiven Jahresergebnisses 2018 in Höhe von 22.295,71 EUR im Jahr 2019 vorgenommen.

Im Detail wurde das positive Jahresergebnis aus 2018 (101.537,24 EUR) wie folgt im Jahr 2019 als Ergebnisverwendungsbuchung umgebucht:

- Zuführung an Grundstockvermögen für 2018 (22.295,71 EUR)
- Zuführung an Instandhaltungsrücklage für Grundstockvermögen (7.924,15 EUR)
- Zuführung an Investitionsrücklage (71.317,38 EUR)

II. Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen (0,00 EUR)

III. Ergebnismrücklagen (845.776,29 EUR)

Die Instandhaltungsrücklage (Grundstockvermögen) sowie die Investitionsrücklage wurden bedingt durch das positive Jahresergebnis aus 2018 um 7.924,15 EUR bzw. 71.317,38 EUR erhöht.

Die Instandhaltungsrücklage (Grundstockvermögen) beträgt nunmehr 84.577,62 EUR. Die Investitionsrücklage (761.198,67 EUR) wird für die Generalsanierung des Wohngebäudes „Kirchenplatz 9 / Engelgasse 10“ gebildet.

IV. Ergebnisvortrag (0,00 EUR)

Aus den Vorjahren ist kein Jahresfehlbetrag vorgetragen worden.

V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (109.306,03 EUR)

Die Ergebnisrechnung 2019 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 109.306,03 EUR ab.

Das positive Ergebnis soll zur inflationsbedingten Aufstockung des Grundstockvermögens für das Jahr 2019 (22.741,63 EUR) sowie als Zuführung zu den Ergebnismrücklagen (Instandhaltungsrücklage (Grundstockvermögen) (8.656,44 EUR) und Investitionsrücklage (77.907,96 EUR)) im Jahr 2020 verwendet werden.

B. Sonderposten

I. Sonderposten aus Zuwendungen

- a) Nicht aufzulösende Sonderposten aus Zuwendungen (667.500,00 EUR)

Für die Sanierung des Großen Spitals „Kirchenplatz 9 / Engelgasse 10“ konnten Zuwendungen in Höhe von 667.500,00 EUR generiert werden. Diese Zuwendungen wurden passiviert und werden ab der Inbetriebnahme des Wohngebäudes, voraussichtlich Mitte 2020, über dessen Nutzungsdauer anteilig ertragswirksam aufgelöst.

b) Aufzulösende Sonderposten aus Zuwendungen

II. Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

III. Sonstige Sonderposten

IV. Sonderposten für Abschreibungsmehrerlöse

C. Rückstellungen

D. Verbindlichkeiten

I. Anleihen

II. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Die Kreditschulden wurden im Laufe des Haushaltsjahres 2015 vollständig getilgt. Der Schuldenstand beträgt seit diesem Zeitpunkt 0,00 EUR.

III. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

IV. Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

V. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

VI. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

VII. sonstige Verbindlichkeiten

E. Passive Rechnungsabgrenzung

F. Treuhandkapital (nichtrechtsfähige Stiftung)

G. Vergabe Treuhandvermögen (Sanierungstreuhandvermögen)

6. Sonderposten

Die Stiftung hat von der Stadt Herzogenaurach eine Zuwendung für die Sanierung des Großen Spitals „Kirchenplatz 9 / Engelgasse 10“ erhalten. Ohne diese Zuwendung wäre die Sanierung aus finanzieller Sicht unmöglich.

Neben der oben erwähnten Zuwendung hat die Stiftung keine weiteren Zuwendungen erhalten. Sämtliche Vermögenswerte wurden von Stiftern dem Grundstockvermögen zugeführt.

7. Rückstellungen

Die Stiftung hat keine Personalrückstellungen, da sie kein eigenes Personal unterhält. Weitere Rückstellungen wurden nicht gebildet.

8. Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Vom Wahlrecht, die auf den Zeitraum der Herstellung eines Vermögensgegenstandes entfallenden Zinsen für Fremdkapital als Herstellungskosten anzusetzen (§ 77 Abs. 4 KommHV-Doppik, Wahlrecht für die Aktivierung von Bauzeitzinsen), wurde kein Gebrauch gemacht.

9. Haftungsverhältnisse, die in der Bilanz nicht auszuweisen sind

Fehlanzeige.

10. Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Das im Jahr 2010 an einen privaten Investor (mit Sanierungsverpflichtung bis Ende 2015) zu einem Preis von 1,00 EUR veräußerte Objekt „Kleines Spital“ wurde im Jahr 2016 zum genannten Preis wieder erworben (Ausübung des Wiederkaufrechtes bei Nichterfüllung der Sanierungsvereinbarung), da der Erwerber den von ihm zugesicherten Verpflichtungen nicht nachgekommen ist.

Die Stadt Herzogenaurach wird von der Stiftung, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Stiftungsaufsicht, die in Rede stehende Immobilie zu einem Preis von 1,00 EUR erwerben.

Somit sollten sich keine finanziellen Verpflichtungen für die Stiftung ergeben.

11. Höhe nicht erhobener Beiträge aus fertig gestellten Erschließungsanlagen

Fehlanzeige.

12. Veränderungen der Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen

Die Nutzungsdauern wurden nicht verändert.

13. Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Fehlanzeige.

14. Gesetzliche oder vertragliche Einschränkungen zu dem in der Eröffnungsbilanz ausgewiesenen Grund und Boden sowie zu Gebäuden und anderen Bauten, die sich auf deren Nutzung, Verfügbarkeit oder Verwertung beziehen

Durch den Stiftungszweck (Vermietung von Wohnraum an alte, bedürftige oder minderbemittelte Bürger aus Herzogenaurach oder dessen Nutzung als Obdachlosenwohnungen) ist der Wohnraum nur an einen eingeschränkten Personenkreis vermittelbar und u. U. nur defizitär zu „betreiben“.

15. Drohende finanzielle Verpflichtungen, insbesondere für Großreparaturen, Rekultivierungs- oder Entsorgungsaufwendungen, unterlassene Instandhaltung, sofern keine Wertminderung der betroffenen Vermögensgegenstände notwendig ist

Drohende finanzielle Verpflichtungen, die bei der Bilanzierung keine Berücksichtigung fanden, sind nicht bekannt. Wertmindernde Sachverhalte (für Großreparaturen oder unterlassene Instandhaltungen) wurden bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände ggf. bereits berücksichtigt.

16. Art und Ausgestaltung von Versorgungszusagen, die nicht in der Bilanz auszuweisen sind (Zusatzversorgung)

Fehlanzeige.

17. Treuhandvermögen, insbesondere Mündelvermögen und rechtsfähige Stiftungen sowie die Sparkasse

Fehlanzeige.

18. Höhe des Anteils an anderen Organisationen und juristischen Personen des öffentlichen und privaten Rechts sowie nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbeträge

Die Stiftung hat keinerlei Beteiligungen und keinen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag.

19. Zahl der im Haushaltsjahr durchschnittlich beschäftigten Beamten und Arbeitnehmer

Die Stiftung unterhält kein eigenes Personal.

20. Bürgermeister, Mitglieder des Stadtrates und Ortssprecher

Zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben bedient sich die Stiftung dem Verwaltungspersonal und dem Stadtrat der Stadt Herzogenaurach.

Stand 31. Dezember 2019

Erster Bürgermeister Dr. German Hacker

2. Bürgermeisterin Renate Schroff

3. Bürgermeister Georgios Halkias

Stadtrat Holger Auernheimer

Stadträtin Elke Bauer

Stadtrat Curd Blank

Stadträtin Britta Dassler

Stadtrat Walter Drebingen

Stadtrat Frank Gäbelein

Stadträtin Susanna Gräwe

Stadtrat Jochen Heinzel

Stadtrat Konrad Körner

Stadtrat Franz-Josef Lang

Stadtrat Peter Maier

Stadträtin Petra Mauser

Stadtrat Wolfgang Mehler

Stadträtin Retta Müller-Schimmel

Stadtrat Walter Nussel

Stadtrat Erich Petratschek

Stadtrat Christian Polster
Stadträtin Ille Prockl-Pfeiffer
Stadtrat Peter Prokop
Stadtrat Dr. Christian Schaufler
Stadtrat Bernhard Schwab
Stadtrat Siegbert Sendner
Stadtrat Peter Simon
Stadtrat Dr. Manfred Welker
Stadtrat Bernhard Wilfer
Stadtrat Stephan Wirth
Stadträtin Sandra Wüstner
Stadtrat Kurt Zollhöfer

Ortssprecher Günter Popp

21. Sonstige Sachverhalte

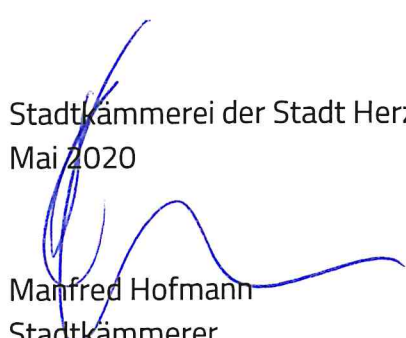
Die Stiftung hat sämtliche nutzbare Gebäude samt Grundstücke der Stadt Herzogenaurach in Gänze vermietet und erhält hierfür Mietzahlungen. Die Stadt hat sich verpflichtet, die von der Stiftung angemieteten Gebäude im Sinne des Stiftungszweckes zu verwenden.

Der Stadtrat der Stadt Herzogenaurach hat am 19. Oktober 2017 die Aufhebung der Pfründner-Hospital-, Seel- und Siechhausstiftung beschlossen. Die für die Aufhebung notwendigen Verfahrensschritte wurden eingeleitet. Die Aufhebung wird voraussichtlich im Jahre 2020 erfolgen.

22. Anlagen

1. Anlagenübersicht
2. Forderungsübersicht
3. Eigenkapitalübersicht
4. Verbindlichkeitenübersicht (Seit Ende 2015 ist die Stiftung schuldenfrei.)
5. Übersicht über die übertragenen Haushaltsermächtigungen

Stadtkämmerei der Stadt Herzogenaurach
Mai 2020


Manfred Hofmann
Stadtkämmerer

Anlagenübersicht zur Schlussbilanz 2019

Pfründner-Hospitalstiftung

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Zu- und Abschreibungen			Buchwert	
	Anfangsbestand	Zugänge (Z) Abgänge (A) Umbuchungen (U) im HH-Jahr	Endstand am 31.12. des HH- Jahres	Anfangsbestand (kumuliert)	AfA (A) im HH Zuschreibungen (Z) im HH AfA auf Abgänge (B)	Endbestand (kumuliert)	am 31.12. des HH-Jahres	am 31.12 des Vorjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2, 3, 4	5	6	7, 8, 9	10	11	12
1 Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	0,00	0,00	0,00 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	0,00	0,00	0,00
1.1 Konzessionen, Lizenzen, sonstige Rechte	0,00	0,00 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	0,00	0,00	0,00 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	0,00	0,00	0,00
1.2 Geleistete Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0,00 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	0,00	0,00	0,00 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	0,00	0,00	0,00
1.3 Anzahlungen auf immaterielle VG	0,00	0,00 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	0,00	0,00	0,00 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	0,00	0,00	0,00
2 Sachanlagevermögen	3.077.239,45	410.965,22 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	3.488.204,67	1.118.170,07	43.250,74 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	1.161.420,81	2.326.783,86	1.959.069,38
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	15.351,00	0,00 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	15.351,00	0,00	0,00 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	0,00	15.351,00	15.351,00
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.742.694,97	623,78 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	2.743.318,75	1.118.170,07	43.250,74 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	1.161.420,81	1.581.897,94	1.624.524,90
2.3 Infrastrukturvermögen	0,00	0,00 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	0,00	0,00	0,00 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	0,00	0,00	0,00

Anlagenübersicht zur Schlussbilanz 2019

Pfründner-Hospitalstiftung

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Zu- und Abschreibungen			Buchwert	
	Anfangsbestand	Zugänge (Z) Abgänge (A) Umbuchungen (U) im HH-Jahr	Endstand am 31.12. des HH- Jahres	Anfangsbestand (kumuliert)	AfA (A) im HH Zuschreibungen (Z) im HH AfA auf Abgänge (B)	Endbestand (kumuliert)	am 31.12. des HH-Jahres	am 31.12 des Vorjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2, 3, 4	5	6	7, 8, 9	10	11	12
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	0,00	0,00	0,00 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	0,00	0,00	0,00
2.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	0,00	0,00 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	0,00	0,00	0,00 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	0,00	0,00	0,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	0,00	0,00	0,00 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	0,00	0,00	0,00
2.7 Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	0,00	0,00 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	0,00	0,00	0,00 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	0,00	0,00	0,00
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	319.193,48	410.341,44 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	729.534,92	0,00	0,00 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	0,00	729.534,92	319.193,48
3 Finanzanlagen	1,00	0,00 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	1,00	0,00	0,00 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	0,00	1,00	1,00
3.1 Sondervermögen	0,00	0,00 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	0,00	0,00	0,00 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	0,00	0,00	0,00
3.2 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	0,00	0,00	0,00 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	0,00	0,00	0,00

Anlagenübersicht zur Schlussbilanz 2019

Pfründner-Hospitalstiftung

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Zu- und Abschreibungen			Buchwert	
	Anfangsbestand	Zugänge (Z) Abgänge (A) Umbuchungen (U) im HH-Jahr	Endstand am 31.12. des HH- Jahres	Anfangsbestand (kumuliert)	AfA (A) im HH Zuschreibungen (Z) im HH AfA auf Abgänge (B)	Endbestand (kumuliert)	am 31.12. des HH-Jahres	am 31.12 des Vorjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2, 3, 4	5	6	7, 8, 9	10	11	12
3.3 Beteiligungen	0,00	0,00 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	0,00	0,00	0,00 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	0,00	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	0,00	0,00 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	0,00	0,00	0,00 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	0,00	0,00	0,00
3.4.1 Ausleihungen an Sondervermögen	0,00	0,00 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	0,00	0,00	0,00 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	0,00	0,00	0,00
3.4.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	0,00	0,00	0,00 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	0,00	0,00	0,00
3.4.3 Ausleihungen an Beteiligungen	0,00	0,00 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	0,00	0,00	0,00 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	0,00	0,00	0,00
3.4.4 Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	0,00	0,00	0,00 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	0,00	0,00	0,00
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	1,00	0,00 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	1,00	0,00	0,00 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	0,00	1,00	1,00
4. Summe Anlagevermögen	3.077.240,45	410.965,22 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	3.488.205,67	1.118.170,07	43.250,74 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	1.161.420,81	2.326.784,86	1.959.070,38

Anlagenübersicht zur Schlussbilanz 2019

Pfründner-Hospitalstiftung

Grundstücke des Umlaufvermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Zu- und Abschreibungen			Buchwert	
	Anfangsbestand	Zugänge (Z) Abgänge (A) Umbuchungen (U) im HH-Jahr	Endstand am 31.12. des HH- Jahres	Anfangsbestand (kumuliert)	AfA (A) im HH Zuschreibungen (Z) im HH AfA auf Abgänge (B)	Endbestand (kumuliert)	am 31.12. des HH-Jahres	am 31.12 des Vorjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2, 3, 4	5	6	7, 8, 9	10	11	12
Nachrichtlich:								
1 Grundstücke als Vorräte	0,00	0,00 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	0,00	0,00	0,00 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	0,00	0,00	0,00
1.1 Unbebaute Grundstücke	0,00	0,00 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	0,00	0,00	0,00 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	0,00	0,00	0,00
1.2 Bebaute Grundstücke	0,00	0,00 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	0,00	0,00	0,00 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	0,00	0,00	0,00
2 Summe	0,00	0,00 (Z) 0,00 (A) 0,00 (U)	0,00	0,00	0,00 (A) 0,00 (Z) 0,00 (B)	0,00	0,00	0,00

¹ Nach der bayerischen Bewertungssystematik sind die zur Weiterveräußerung bestimmten unbebauten und bebauten Grundstücke als Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens auszuweisen (vgl. § 98 Nr. 62 KommHV-Doppik). Nachdem es sich in der Regel um beträchtliche Vermögenswerte handelt, erscheint es nicht zuletzt aus Steuerungsgesichtspunkten erforderlich, diese Grundstücke nachrichtlich darzustellen.

Forderungsübersicht des Jahresabschlusses

Schlussbilanz 2019

Pfründner-Hospitalstiftung

Arten der Forderungen	Stand zu Beginn des Haushalts- jahres	Veränderung im Haushaltsjahr +/-	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit von			Stand am Ende des Haushalts- jahres
			bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
			Euro	Euro	Euro	
			1	2	3	
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1 Gebührenforderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Beitragsforderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Steuerforderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Privatrechtliche Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1 Forderungen gegenüber Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 Forderungen gegenüber Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 Forderungen gegenüber dem sonstigen privaten Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 Forderungen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Forderungsübersicht des Jahresabschlusses

Schlussbilanz 2019

Pfründner-Hospitalstiftung

Arten der Forderungen	Stand zu Beginn des Haushalts- jahres	Veränderung im Haushaltsjahr +/-	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit von			Stand am Ende des Haushalts- jahres
			bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
			Euro	Euro	Euro	
			1	2	3	
3. Sonstige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Summe aller Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Eigenkapitalübersicht des Jahresabschlusses 2019

Eigenkapital	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres				Veränderung im Haushaltsjahr	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres
	2015 1	2016 2	2017 3	2018 4	2019 5	2019 6
1. Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	0,00	1.071.497,12	1.092.927,06	1.114.785,60	22.295,71	1.137.081,31
201110 Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	0,00	1.071.497,12	1.092.927,06	1.114.785,60	22.295,71	1.137.081,31
2. Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Ergebn isrücklagen	44.420,10	558.714,09	671.551,38	766.534,76	79.241,53	845.776,29
203200 Instandhaltungsrücklage (Grundstockvermögen, Nr. 3 AEAO zu § 55 AO)	44.420,10	55.871,40	67.155,13	76.653,47	7.924,15	84.577,62
203210 Investitionsrücklage	0,00	502.842,69	604.396,25	689.881,29	71.317,38	761.198,67
4. Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	524.541,73	134.267,23	116.841,92	101.537,24	7.768,79	109.306,03
208100 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	524.541,73	134.267,23	116.841,92	101.537,24	7.768,79	109.306,03
6. = Summe = Eigenkapital	568.961,83	1.764.478,44	1.881.320,36	1.982.857,60	109.306,03	2.092.163,63

I. Verbindlichkeitenübersicht des Jahresabschlusses und Übersicht über Verpflichtungen nach Art. 72 Abs. 2 GO

Schlussbilanz 2019

Pfründner-Hospitalstiftung

Arten der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn des Haushalts- jahres	Ver- änderungen im Haus- haltsjahr +/-	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit von			Stand am Ende des Haushalts- jahres
			bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
	1	2	3	4	5	6
1. Anleihen (Wertpapierschulden)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1 vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 von Zweckverbänden und dgl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 von der gesetzlichen Sozialversicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.6 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.7 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.8 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.9 von sonstigen öffentlichen Sonderechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.10 vom Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.1 vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

I. Verbindlichkeitenübersicht des Jahresabschlusses und Übersicht über Verpflichtungen nach Art. 72 Abs. 2 GO

Schlussbilanz 2019

Pfründner-Hospitalstiftung

Arten der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Veränderungen im Haushaltsjahr +/-	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit von			Stand am Ende des Haushaltsjahres
			bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
	1	2	3	4	5	6
3.3 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 von Zweckverbänden u. dgl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 von der gesetzlichen Sozialversicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.7 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.8 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.9 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.10 vom Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.1 Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2 Restkaufgelder im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3 Leasinggeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.4 ÖPP-/PPP-Projekte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Pfründner-Hospitalstiftung[illegible]

Pfründner-Hospitalstiftung[illegible]

I. Verbindlichkeitenübersicht des Jahresabschlusses und Übersicht über Verpflichtungen nach Art. 72 Abs. 2 GO

Schlussbilanz 2019

Pfründner-Hospitalstiftung

Arten der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Veränderungen im Haushaltsjahr +/-	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit von			Stand am Ende des Haushaltsjahres
			bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
	1	2	3	4	5	6
Nachrichtlich:						
1. Innere Darlehen von rechtlich unselbstständigen Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten der Sondervermögen mit Sonderrechnung sowie fiduziarischen Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1 aus Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Übersicht übertragene Haushaltsermächtigungen -2020

Übersicht über die aus dem Vorjahr (2019) übertragenen Ermächtigungen

Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen für Aufwendungen

Produkt	Bezeichnung	Konto	Bezeichnung	Übertrag
---------	-------------	-------	-------------	----------

Es gibt keine übertragenen Haushaltsermächtigungen

Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen für Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Produkt	Bezeichnung	Konto	Bezeichnung	Übertrag
---------	-------------	-------	-------------	----------

Es gibt keine übertragenen Haushaltsermächtigungen

Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Produkt	Bezeichnung	Konto	Bezeichnung	Übertrag
111711	Liegenschaftsverwaltung (bebautes Grundvermögen)	785110	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	530.600,00
Gesamtsumme				530.600,00

Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen für Einzahlungen (Übertragung von Kreditermächtigungen)

Produkt	Bezeichnung	Konto	Bezeichnung	Übertrag
---------	-------------	-------	-------------	----------

Es gibt keine übertragenen Haushaltsermächtigungen

Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen für Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Produkt	Bezeichnung	Konto	Bezeichnung	Übertrag
---------	-------------	-------	-------------	----------

Es gibt keine übertragenen Haushaltsermächtigungen

Übersicht übertragene Haushaltsermächtigungen -2020

Übersicht über die aus dem Vorjahr (2019) übertragenen Ermächtigungen

Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Produkt	Bezeichnung	Konto	Bezeichnung	Übertrag
111711	Liegenschaftsverwaltung (bebautes Grundvermögen)	096100	Anlagen im Bau (Hochbau)	530.600,00
111711	Liegenschaftsverwaltung (bebautes Grundvermögen)	231200	Sonderposten aus Zuwendungen (auflösbar) vom Bund	81.900,00
111711	Liegenschaftsverwaltung (bebautes Grundvermögen)	231210	Sonderposten aus Zuwendungen (auflösbar) vom Land	308.900,00
Gesamtsumme				921.400,00

Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen für Kreditermächtigungen

Produkt	Bezeichnung	Konto	Bezeichnung	Übertrag
---------	-------------	-------	-------------	----------

Es gibt keine übertragenen Haushaltsermächtigungen